

Mitteilungen des Arbeitskreises Vogelschutzwarte Hamburg

Vögel an Alster und Elbe



in Zusammenarbeit mit dem NABU-Landesverband Hamburg, der OAGSH/HH,
dem DJN und dem Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.

11/2023

Nächster Vortragsabend: 20.11.2023

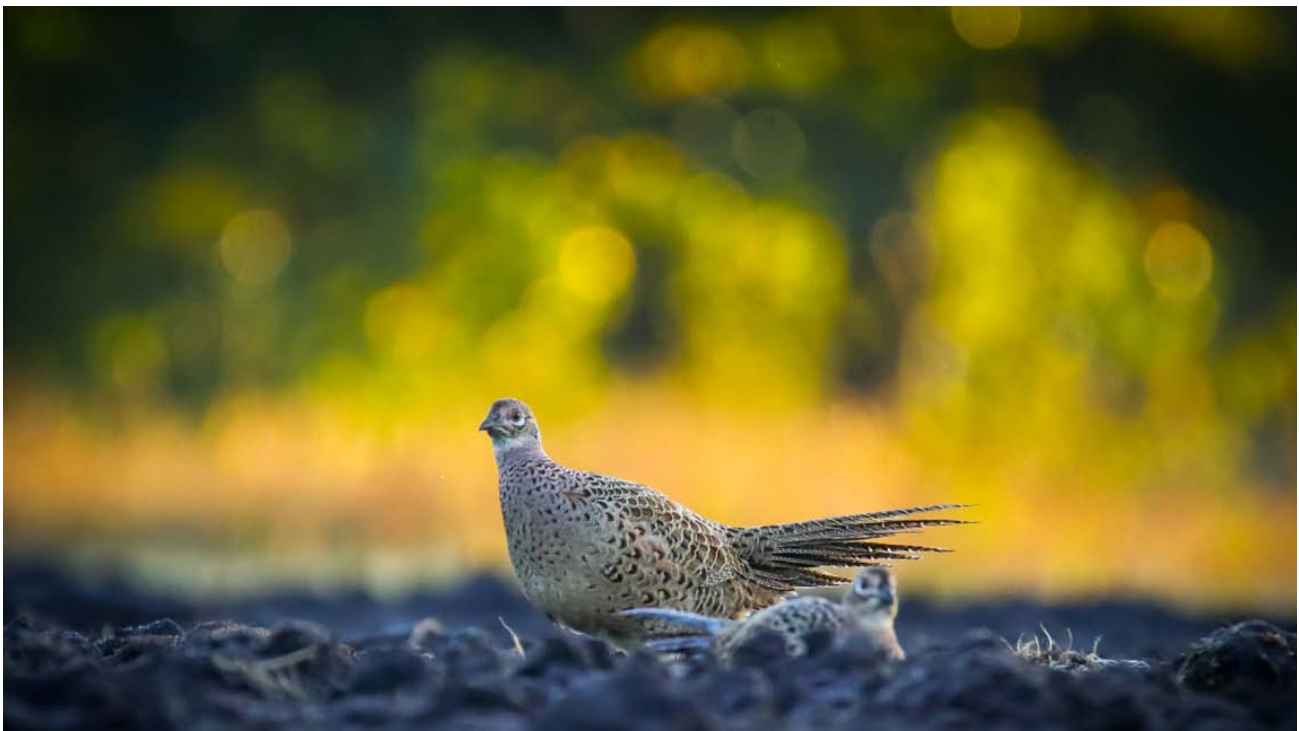
Der nächste Vortragsabend des Arbeitskreises Vogelschutzwarte Hamburg findet am **Montag, den 20.11.2023 um 19:00 Uhr im großen Sitzungsraum des NABU Hamburg (Klaus-Groth-Straße 21, Zugang über den Seiteneingang)** statt. Für diejenigen, die nicht persönlich dabei sein können, gibt auch diesmal die Möglichkeit, online teilzunehmen.

**Das Wattenmeer aus der Vogelperspektive - was wir aus
Telemetrie-Studien lernen können**

PHILIPP SCHWEMMER

Vogelkundliches Geschehen mit aktuellen Bildern

AKVSW HH



Farbspektakel Jagdfasan (Neugrabener Wiesen/HH, 21.10.2023, E. Roshankar)

Inhalt: Termine und Mitmachbörse * Gardenbirds & Wintervogelzählung & Fehmarn Jan. 2024 * Vogelzug und Klimawandel: Sichelstrandläufer * Herbstzug am Elbufer: Oktober 2023 * Am Kranichschlafplatz * Wanderfalke in den 1920er Jahren * Trauer und Uwe Helbing * Witterung und Aktuelles vogelkundliches Geschehen * Mehr als Daten und Zahlen * BTO-News (Mikrobiome bei Vögeln)

Zum Mitmachen: Termine und Erfassungsprogramme

Vortragsabende - Teilnahme weiter analog oder digital möglich

Unsere monatlichen Vortragsabende dauern etwa zwei Stunden und finden als Hybrid-Veranstaltung statt. Es gibt also die Möglichkeit, sowohl „live“ dabei sein als auch digital teilzunehmen. **Voraussetzung für die digitale Teilnahme ist die Anmeldung mit vollständigem Vor- und Nachnamen.** Für die digitale Teilnahme gilt folgender

[Link \(anklicken\)](#)

<https://us02web.zoom.us/j/85797433886?pwd=bEduclVzVkxJNUxZV2NoVGtjOVBWdz09>

Weitere Termine

Datum	Art	Personen	Thema
12.11.2023	Zählung		Internationale Wasservogelzählung
20.11.2023	Vortragsabend	P. Schwemmer	Das Wattenmeer aus der Vogelperspektive - was wir aus Telemetrie-Studien lernen können (NABU-Geschäftsstelle)
17.12.2023	Zählung		Internationale Wasservogelzählung
18.12.2023	Vortragsabend	B. Kondziella	Aus Wintervogelzählung und Gardenbirds (NABU-Geschäftsstelle)

Monitoring rastender Wasservögel („Wasservogelzählung“) – Zähltermine

Die Wasservogelzähltermine für 2023/24 sollten wie in der beigefügten Tabelle gelten, wobei hier immer der Sonntag des Zählwochenendes genannt ist. In Abhängigkeit von den Wetter- und Tideverhältnissen lassen sich Verschiebungen einiger Zähltermine auf den Samstag oder gar um ein bis zwei Tage in die Woche hinein nicht ausschließen. Bei grundsätzlichem Interesse an der Übernahme eines regelmäßig einmal im Monat betreuten Zählgebietes bitte melden bei Soeren.Rust@ornithologie-hamburg.de

2022	2023
16.07.2023	14.01.2024
13.08.2023	18.02.2024
17.09.2023	17.03.2024
15.10.2023	14.04.2024
12.11.2023	12.05.2024
17.12.2023	16.06.2024

SÖREN RUST

Öffentliche Vortragsreihe 2023 - Fortschritte der Ornithologie

Durch Hinweise von verschiedener Seite (besonderer Dank an Christian Callsen) sind wir auf eine ornithologische Vortragsreihe aufmerksam geworden, die der Naturwissenschaftliche Verein in Hamburg im November 2023 im Großen Hörsaal des Museums für Natur Hamburg veranstaltet. Unter dem Titel „Fortschritte der Ornithologie“ und unter besonderer Mithilfe von Prof. Dr. Franz Bairlein laden Helge Kreutz und Harald Schlie-

mann für den Naturwissenschaftlichen Verein Hamburg Mitglieder und Gäste herzlich zu den nachfolgend aufgelisteten Vorträgen ein. Bei Interesse an einer Teilnahme über das Internet als Zoom-Veranstaltung wenden Sie sich mit der Bitte um den Zugangscode an events@nwv-hamburg.de. Gäste sind ausdrücklich herzlich willkommen, digital oder „echt dabei“.

Datum	Zeit	Personen	Thema
09.11.2023	19:00	Dr. D. Heyers	Die „wahren“ Genies im Tierreich: warum Vögel so schlau sind
16.11.2023	19:00	Prof. Dr. M. Wink	<i>Nur als Zoom-Veranstaltung:</i> Ein neuer Stammbaum der Vögel - Bedeutung der DNA-Forschung für Taxonomie und Systematik
23.11.2023	19:00	Prof. Dr. H. Wagner	Augen, Augenbau und physiologische Optik: von den Bakterien zu den Vögeln
28.11.2023	19:00	Prof. Dr. T. Bugnyar	Ein Fall von Sozialer Intelligenz: das Rabenbeispiel
30.11.2023	19:00	Prof. Dr. F. Bairlein	Vogelzug(forschung) im Wandel

Wir haben mit großer Freude wahrgenommen, dass hybride Veranstaltungen (live und online) an unserem früheren Veranstaltungsort in den Räumlichkeiten der Univer-

sität Hamburg also wieder verlässlich möglich sind. Für unser Vortragsprogramm 2024 werden wir prüfen, ob und wann auch wir wieder dorthin zurückkehren können.

Unsere Mitmachbörse

Ehrenamtliche gesucht!

Der Arbeitskreis Vogelschutzwarte Hamburg sucht für diverse Kartierungen und Projekte im Berichtsbereich Hamburg Ehrenamtliche, die Lust haben, Vögel zu zählen. Diese wertvollen Daten werden wissenschaftlich ausgewertet. Je mehr Daten zur Verfügung stehen, desto mehr wissen wir über den Zustand der Vogelwelt. Damit kann jede/r zum Artenschutz aktiv beitragen. Auch wer geringe Vogelkenntnisse hat, kann mitmachen. Die Aufgaben sind vielfältig, so dass für jede Person je nach Kenntnisstand und Zeitbudget etwas dabei ist. Gewünscht ist eine mittel- bis langfristige Teilnahme an den Projekten.

Ein Naturerlebnis: Kranich-Schlafplatzzählung

- Beschreibung:** Der im Hamburger Nordosten seit wenigen Jahren von Kranichen regelmäßig genutzte Schlafplatz soll in Zukunft synchron mit der deutschlandweiten Zählung der Kranichbestände gezählt werden. Die Zählung erfolgt dabei von öffentlichen Wegen unter Beachtung etwaiger Wegesperren jeweils am Wochenende. Gezählt werden ein- bzw. ausfliegende Kraniche, da die Einsicht in den vollständigen Schlafplatz gerade im Herbst nicht besteht. Während schon der Einflug oder Ausflug der Kraniche nebst ihren Lautäußerungen sehr eindrucksvoll ist, sind daneben u.a. Beobachtungen von Hirschen, anderen Säugetieren und Vögeln möglich. Ein garantiert einmaliges Naturerlebnis wartet in jedem Fall auf die ZählerInnen.
- Kenntnisse:** Kraniche sollten zuverlässig an Flugbild und Stimme erkannt werden.
- Zeitaufwand:** 1 bis 3 Stunden ca. 15-30 Minuten vor Sonnenaufgang oder mindestens 1 ½ bis 2 Stunden vor Sonnenuntergang. Auswertung: entfällt bei digitaler Kartierung. Bei Kartierung auf Papier etwa 1 Stunde pro Kartiertermin für die nachträgliche Digitalisierung.
- Termine:** 11./12.11.2023
16./17.12.2023
13./14.01.2024
17./18.02.2024
- Vakant:** Kranich-Schlafplatz im Nordosten Hamburgs, mehrere Termine (s.o.), d.h., es können ein oder mehrere Termine übernommen werden.

Siehe zu alledem auch die interessanten Hintergrundinformationen : www.ornitho.de, Reiter links Rubrik „Kranich-Schlafplatzzählung“) sowie den zugehörigen Artikel in dieser Ausgabe der Mitteilungen

Monitoring seltener Brutvögel

Beschreibung:	Ausgewählte Vogelarten, die durch das Monitoring häufiger Brutvögel für die Ermittlung von Bestandstrends nicht gut genug erfasst werden können, werden mit auf die Art zugeschnittenen Methoden untersucht.
Kenntnisse:	Je nach Vogelart sichere Bestimmung optisch und ggf. akustisch.
Zeitaufwand:	Artabhängig, an 1-3 Terminen zwischen Ende Februar und Mitte Juli, Dauer ca. 1 – 3 Stunden zzgl. An- und Abfahrt.
Vakant:	Brutbestand des Kormorans auf der Billwerder Insel (Fernglas erforderlich, Spektiv empfehlenswert).

Moderation der monatlichen Vortragsabende

Beschreibung:	Die Vortragsabende werden ab 2024 neu organisiert. Es soll ein Pool an Moderierenden aufgebaut werden. Der oder die führt durch den Vortragsabend, kündigt die Vortragenden an, lenkt Fragen von Teilnehmenden o.ä.
Kenntnisse:	Grundkenntnisse des avifaunistischen Geschehens in Hamburg, offenes Auftreten, Freude am Moderieren, bestenfalls sicherer Umgang mit digitaler Technik, um die Durchführung von Hybridveranstaltungen zu gewährleisten (falls der Organisierende der Vortragsabende ausfällt).
Zeitaufwand:	2 bis 2 ½ Stunden zzgl. An- und Abfahrt pro Vortragsabend.
Termine:	Flexibel, Vortragsabende finden am dritten Montag eines Monats statt (ausgenommen Juli).

Präsentation der Fotozusammenstellung auf den Vortragsabenden

Beschreibung:	Die Vortragsabende werden ab 2024 neu organisiert. Es soll ein Pool an Präsentierenden der Fotozusammenstellung „Aktuelles vogelkundliches Geschehen“ aufgebaut werden.
Kenntnisse/ Fähigkeiten:	Gute Kenntnisse des avifaunistischen Geschehens in Hamburg, sicherer Umgang mit Powerpoint, informative Darstellung der Fotopräsentation.
Zeitaufwand:	2 bis 2 ½ Stunden zzgl. An- und Abfahrt pro Vortragsabend.
Termine:	Flexibel, Vortragsabende finden am dritten Montag eines Monats statt (ausgenommen Juli).

Wer Lust hat, eine oder mehrere Aufgaben zu übernehmen,
meldet sich gerne bei Lavinia Buchwald unter der E-Mail-Adresse

familie.buchwald@ornithologie-hamburg.de

LAVINIA BUCHWALD

Gardenbirds 2023/2024

Auch in diesem Winter organisiert der Arbeitskreis mit einer seit 1987/88 unveränderten Zählmethodik das Programm der „Gardenbirds“. Die erste Zählwoche startet am Sonntag, den 12.11.2023, während die letzte Zählwoche nach 18 Wochen Programmdauer dann am Samstag, den 16.03.2024 enden wird.

Für jede Woche wird getrennt nach Vogelart die Höchstzahl der zeitgleich im Garten anwesenden Individuen erfasst und notiert. Neben der traditionellen Erfassung auf Zählbögen in Papierform gibt es auch die Möglichkeit, die Zählergebnisse direkt in ein Excel-Formular einzugeben. Dies erleichtert die spätere Zusammenführung der Zählungen aus den einzelnen Gärten. Letzteres stellt

daher die bevorzugte Form der Datenerfassung dar. Die auf den einzelnen Gärten individuell angepassten Excelformulare werden noch vor Beginn der aktuellen Zählseason zugeschickt.

Wir bedanken uns bei den zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der letzten Jahre und wünschen weiterhin viel Freude und spannende Beobachtungen bei diesem Zählprogramm. Im Interesse einer weiterhin hohen Erfassungsdichte wollen wir auch neue Gärten ins Zählprogramm aufnehmen, um den Wegfall der Zählung in einzelnen Gärten kompensieren zu können. Wer Interesse an einer Mitarbeit hat, melde sich bitte unter gardenbirds@ornithologie-hamburg.de.

AXEL DIEN, BERNHARD KONDIELLA



Hausrotschwanz mit rotem Schwanz (Schenefeld/PI, 18.10.2023, O. Steinrücken)

Wintervogelzählung 2023/24

Das Programm der Wintervogelzählung wird auch in diesem Jahr fortgesetzt. Drei Zählungen sind pro Winterhalbjahr zu absolvieren. In den Zeiträumen 15.11.-30.11., 25.12.-10.01. und 01.02.-15.02. kann man sich seine drei Zähltermine dabei frei auswählen. Die Zählung erfolgt dabei in den frühen Vormittagsstunden. Weil auch das Zählprogramm der OAGSH in Schleswig-Holstein diese Termine verwendet, sind späterer überregionale Vergleiche leicht möglich. Am Aufbau der Erfassungsbögen hat sich nichts geändert. Es können also die Zählbögen aus den Vorjahren verwenden. Die Teilnehmer, welche ihre Ergebnisse direkt in Excel-Tabellen eintragen, bekommen eine auf die aktuelle Saison 2023/24 angepasste neue Datei zugeschickt. Bitte nutzen Sie diese Datei zur Eingabe und nicht eine Datei aus den Vorjahren. Dies erleichtert die automatisierte Zusammenführung der Zählungen der einzelnen Strecken.

Die Auswerteprogramme sind speziell auf die Dateneingabe über die Excel-Tabellen zugeschnitten. Daher werden die Daten der Wintervogelzählung zentral mit dieser Methode erfasst. Eine Eingabe dieser Daten über orni-

tho.de ist nicht vorgesehen.

Ähnlich wie bei dem Zählprogramm Gardenbirds bieten die Wintervogelzählungen einen einfachen Einstieg in ein regelmäßiges und systematisches Programm zur Erfassung von Vogelbeständen. Die zu erfassenden Strecke liegt bei etwa 3 km Weglänge und wird im gemäßigten Tempo zu Fuß zurückgelegt. Dabei werden alle Individuen je Vogelart, bei denen ein direkter Bezug zum Zählgebiet erkennbar ist, in Form einer Strichliste erfasst. Die Tagessummen werden dann in die vorbereitete Exceltabelle eingetragen.

Bei Interesse können gemeinsam auch neue, individuelle Zählstrecken festgelegt und abgesprochen werden. Diese können auch im unmittelbaren Wohnumfeld liegen, wodurch sich kurze Wege ins Zählgebiet ergeben.

Interessenten an einer neuen Teilnahme melden sich bitte per Email bei

Bernhard.Kondziella@ornithologie-hamburg.de

BERNHARD KONDZIELLA

Mittwinterzählung auf Fehmarn vom 12. bis 14. Januar 2024

Im Januar 2024 möchten wir wieder die mittwinterliche Internationale Wasservogelzählung auf der Insel Fehmarn durchführen.

Über zahlreiche Teilnehmer würden wir uns wieder freuen. Interessenten wenden sich bitte an

Axel Dien (adien@ornithologie-hamburg.de)

Jens Hartmann als langjährig an der Organisation und Auswertung Beteiligter steht diesmal aus beruflichen Gründen für den organisatorischen Teil nicht zur Verfügung. Daher

suchen wir dringend noch etwas Unterstützung, damit wir unsere inzwischen mehr als 50jährige Tradition auch 2024 fortsetzen können!

Bitte beachten: Anmeldeschluss ist der 18.12.2023!

AXEL DIEN



Graureiher mit mächtigem Flügelschlag (Winsener Marsch/WL, 18.10.2023, T. Stegmann)



Höckerschwan: Als ob er was erzählen will (Winsener Marsch/WL, 18.10.2023, T. Stegmann)



Die letzten Kiebitze rasten noch (Wedeler Marsch/PI, 03.10.2023, S. Buchwald)

Aktuelles aus der Avifauna von Hamburg und Umgebung

Vogelzug und Klimawandel:

Veränderungen im Jahresrhythmus * Beispiel: Sichelstrandläufer

Das Brutgebiet der Sichelstrandläufer ist die arktische Tundra Mittel- und Ostsibiriens. Die Art ist ein überwiegend nächtlicher Langstreckenzieher; der Wegzug aus den westlichen Brutgebieten erfolgt entlang den Küstenleitlinien von Ost- und Nordsee (Mauser in der Elbmündung) und Atlantik bis Westafrika. Winterringfunde gibt es aus Mauretanien, Senegal und Guinea-Bissau. Der Heimzug geht deutlich schneller und

weiter östlich vor sich. Der Schleifenzug führt über Tunesien, Italien und die Schwarzmeerküsten zurück nach Sibirien. Im Herbst benutzen dieselben Vögel aber wieder den Zugweg über Europas Westrand. Östlichere Populationen benutzen auch mehr südliche Zugrouten und überwintern in Zentral- und Südafrika (Bairlein et al. 2014). Überwinterversuche in Westeuropa sind lediglich vereinzelt aus England bekannt.

Erstbeobachtungen nach älterer Literatur:

Die früheste Erstbeobachtung wurde am 27.04.1978 gemeldet (Kreuzkamp in Garthe 1996), aus neuerer Zeit wird der 25.04.2019

angegeben. Die Anzahl der gemeldeten Beobachtungen ist bei dieser Art in vielen Jahren so gering, dass die Daten nicht für statistische Auswertungen verwertbar waren.

Heimzug

Wegen des ausgeprägten Schleifenzuges besuchen nur vereinzelte „Irrläufer“ in wenigen Jahren das Berichtsgebiet; Abb. 1 zeigt dieses mehr zufällige Auftreten der Art im Frühjahr im Raum Hamburg. Ein Durchzugsma-

ximum ist danach Ende April/Anfang Mai zu vermuten, der Zug endet Anfang Juni. Wegen der geringen Zahl an Beobachtungsmeldungen ist eine Regressionsanalyse nicht möglich.

Wegzug

Die adulten Männchen verlassen den Brutplatz oft schon, während das Weibchen noch brütet (Portenko 1959 in Glutz von Blotzheim & Bauer 1975); die Weibchen folgen in der ersten Augushälfte. Der erste Zuggipfel, aktuell Mitte August, geht auf die Altvögel zurück, während der Hauptgipfel Ende August/Anfang September fast nur von Jungvögeln gebildet wird.

Seit 2007 hat sich die zeitliche Lage dieses **Gipfels nicht verändert, der Median hat sich um eine Pentade verfrüht** (Abb. 2). Auch diese Art bestätigt also die Vermutung,

dass weit nördlich brütende Arten nicht so stark vom Klimawandel betroffen sind.

Der Wegzuggipfel Anfang September wird durch mehrere Autoren bestätigt (Harengerd et al. 1973, Mason 1984, OAG Münster 1988). Alle betonen die starken, z. T. zyklischen Fluktuationen in den jährlichen Anzahlen, wohl abhängig von durch das Auftreten der Lemminge beeinflussten Schwankungen des Prädationsdrucks im Brutgebiet. Der starke Durchzug 1969 hatte fast invasionsartigen Charakter.

Letztbeobachtungen nach Arbeitskreisdaten:

Median (Letztbeobachtungen)		
zwischen 1952 und 2022:	26.09. (01.09.–08.11.)	n=50
zwischen 1952 und 1990:	27.09. (02.09.–08.11.)	n=25
zwischen 1991 und 2022:	27.09. (01.09.–24.10.)	n=25

Die **Letztbeobachtungen** haben sich in 50 Jahren im Berichtsgebiet seit 1952 **um 1,9 Tage verspätet**.

Literatur

- Bairlein, F. & J. Dierschke, V. Dierschke, V. Salewski, O. Geiter, K. Hüppop, U. Köppen, W. Fiedler (2014): Atlas des Vogelzugs. Aula-Verlag Wiebelsheim. 567 S.
- Garthe, S. (1996): Die Vogelwelt von Hamburg und Umgebung. Band III. Wachholtz Verlag Neumünster.
- Glutz von Blotzheim, U., Bauer, K. M. & E. Bezzel (1975): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Bd. 6.
- Harengerd, M., W. Prünke & M. Speckmann (1973): Zugphänologie und Status der Limikolen in den Rieselfeldern der Stadt Münster. Vogelwelt 94: 81-118; 121-146.
- Mason, C. F. (1984): The passage of waders at an inland reservoir in Leicestershire. Ringing & Migration 5: 133-140.
- OAG Münster (1988): Zielsetzungen und erste Ergebnisse der Internationalen Limikolenzählungen: Wegzug von Limikolen durch das Binnenland. Vogelwelt 109: 3-25.

RONALD MULSOW & L. WIECZOREK (mit Unterstützung durch J. BERG und E. FÄHNDEERS)

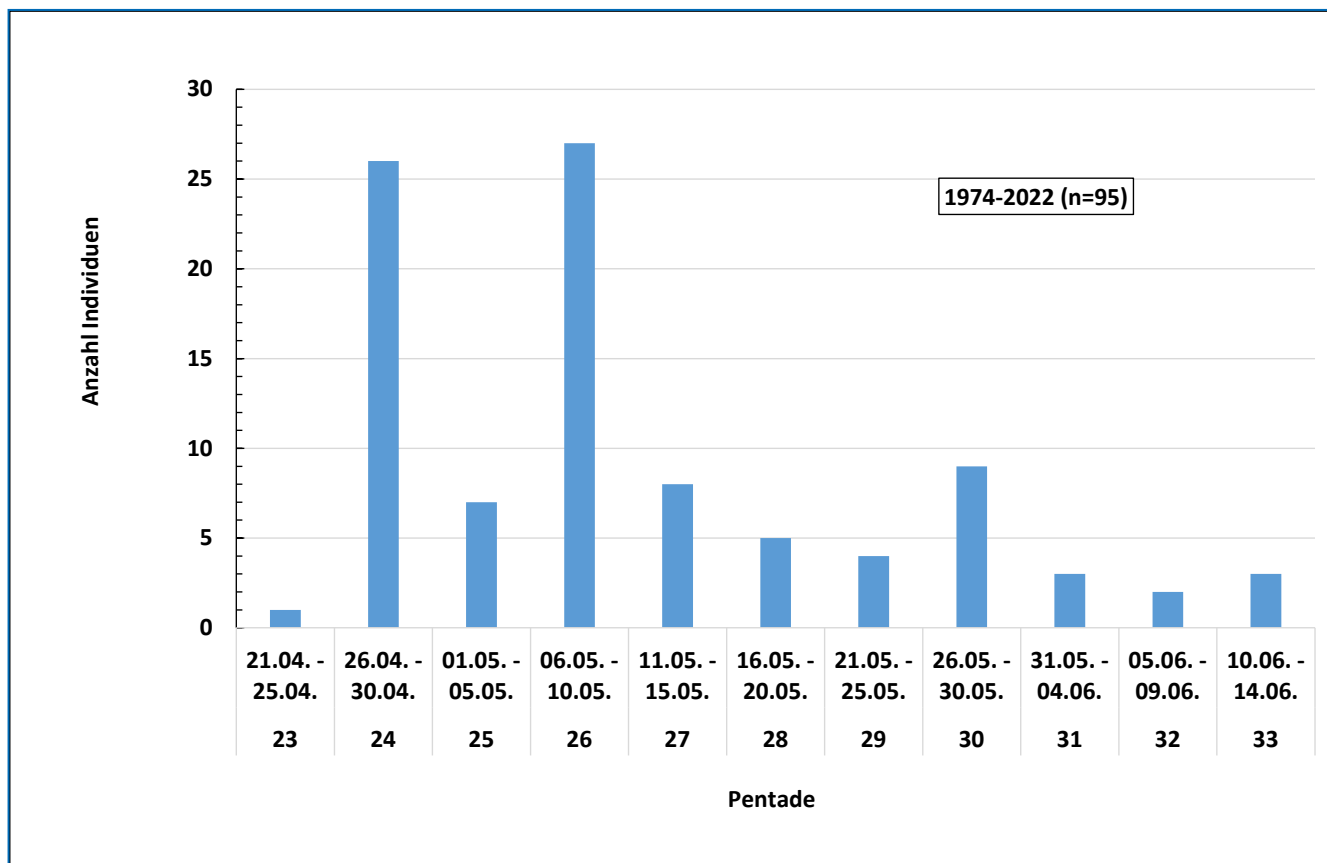


Abb. 1: Sichelstrandläufer - Heimzug im Raum Hamburg

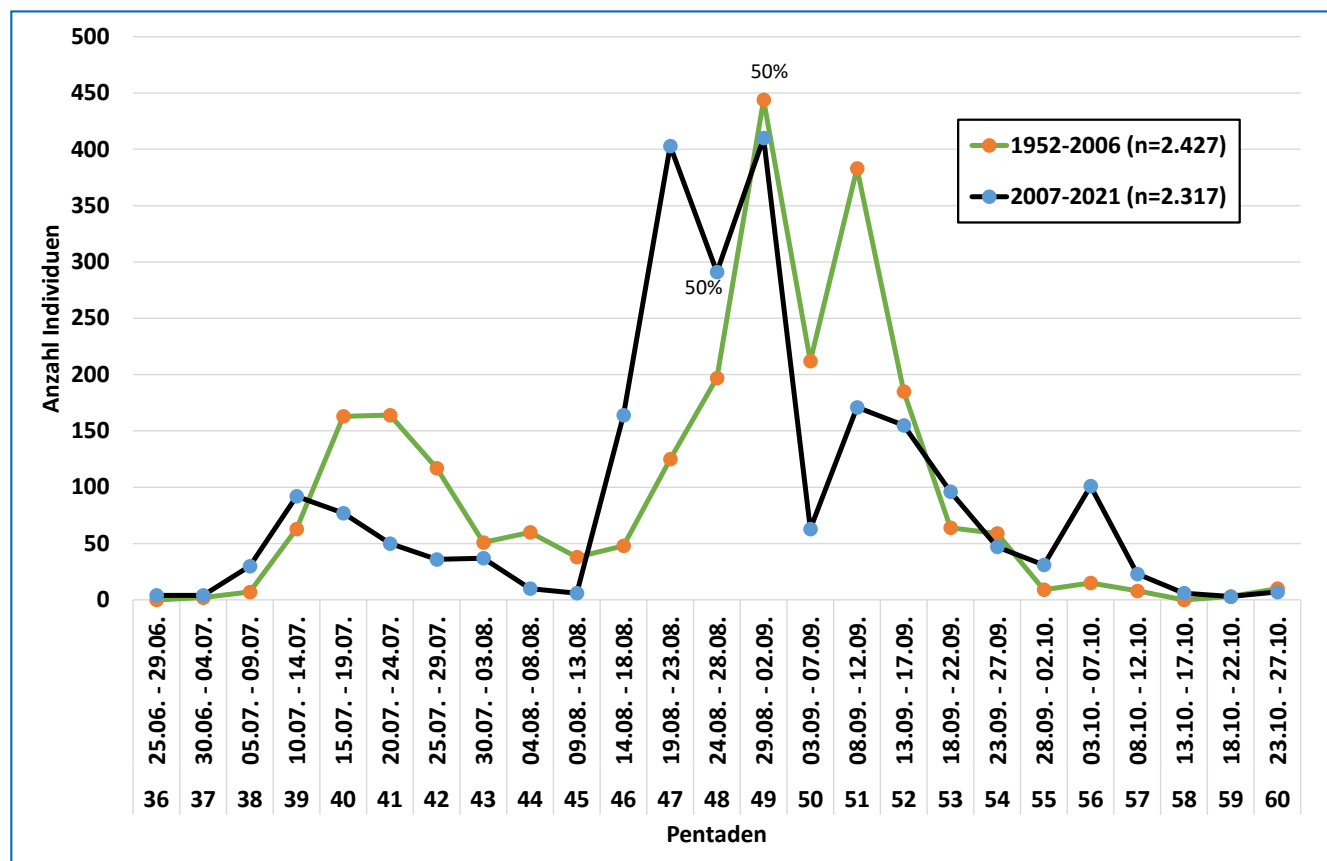


Abb. 2: Sichelstrandläufer - Wegzug im Raum Hamburg



Silberreiher-Duo (Wedeler Marsch/PI, 26.10.2023, M. Rudolph)

Herbstzug am Elbufer bei Schulau: Oktober 2023

In diesem Jahr gehen unsere herbstlichen Planbeobachtungen des Vogelzugs am Hamburger Yachthafen in ihre 30. Saison! Vom 01.09. bis 15.11. versuchen wir möglichst täglich ab Sonnenaufgang für drei Stunden das Zuggeschehen am Nordufer der Elbe zu erfassen. Nur bei Sturm, dichtem Nebel oder starken Regenfällen „darf“ ein Zähltag auch einmal ausfallen.

Im Oktober beginnen die Tage wirklich zahlenstarken Zuggeschehens. Bis Ende des Monats haben wir z.B. rund 70.000 durchziehende **Ringeltauben** erfasst, die alljährlich mit großem Abstand häufige Zugvogelart am Hamburger Yachthafen. Eine Tagessumme von mehr als 10.000 Ringeltauben wurde allerdings erst am 26.10. dokumentiert, aufgrund der bis nach Skandinavien anhaltend milden Herbstwitterung ließen die Tauben in diesem Jahr lange auf sich warten. An zweiter Stelle steht bisher der **Buchfink**, dessen Durchzug bis Ende Oktober sich auf knapp 40.000 Vögel summiert. Auf den Plätzen Drei und Vier folgen **Rotdrossel** und **Rauchschwalbe**. Dabei war das Vorkommen der Rotdrossel bisher eher schwach ausgeprägt, während Wacholderdrosseln überdurchschnittlich früh zahlenstark vertreten waren. Herausragend ist in diesem Jahr das Auftreten von durchziehenden Meisen: Gezählt wurden bisher knapp **7.300 Blaumeisen** und **knapp 5.600 Kohlmeisen**. Für die letztgenannte Art ist die Herbstsaison 2023 die zweitbeste seit Beginn der Zählungen 1994.

Für **Buntspecht** (126 Ind. bis 31.10.2023) und **Heidelerche** (94 Ind. bis 31.10.2023) handelt es sich sogar um die Saison mit der höchsten Zugsumme überhaupt.

Weitere in der Tabelle nicht genannte Arten als Zugvögel klassifizierte Arten waren 2023 bisher Baumfalke, Bekassine, Brandgans, Elster, Fischadler, Flußseeschwalbe, Gänsesäger, Gartengrasmücke, Gartenrotschwanz, Girlitz, Graureiher, Grünspecht, Habicht, Hausrotschwanz, Heringsmöwe, Höckerschwan, Kleiber, Kleinspecht, Kornweihe, Löffelente, Merlin, Nilgans, Rohrweihe, Rotmilan, Sandregenpfeifer, Schwarzspecht, Spießente, Strandpieper, Sumpfmiese, Trauerschnäpper, Trauerseeschwalbe, Wanderfalke, Weidenmiese, Zaunkönig und Zwergmöwe.

Ein herzliches Dankeschön geht natürlich an alle bisher beteiligten Zähler und Zählerinnen: Neben den Hauptstützen **Sabine Kringel, Thomas Schmidt** und **Solms Tente** haben auch in dieser Saison viele weitere Zählende geholfen: *Stefan Bongers, Sabine Bruhnke, Beate Eisenhardt, Gunnar Fick, Andreas Klotz, Angelika Pancke, Helga Pinkpank, Ulrike Richter, Daniel Romaker, Heidrun Schinke, Laura Sievers, Christian Wegst und Lisa Wolff*. Eine lückenlose Besetzung des Zählpunktes am Hamburger Yachthafen ist auch in diesem Jahr nur dank einer finanziellen Unterstützung durch unseren **Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland** möglich.

ALEXANDER MITSCHKE



Suchbild mit Buntspecht: Letzte Sitzmöglichkeit vor der Elbe
(Hamburger Yachthafen/PI, 28.09.2023, A. Mitschke)

Datum:	01.10.	02.10.	03.10.	04.10.	05.10.	06.10.	07.10.	08.10.	09.10.	10.10.	11.10.	12.10.	13.10.	14.10.	15.10.
Pentade	55	55	56	56	56	56	56	57	57	57	57	57	58	58	58
Beginn:	07:20	07:15	07:25	07:20	07:35	07:20	00:00	07:35	00:00	07:40	07:30	07:40	07:35	07:45	07:45
Viertelstunden	12	12	14	12	8	12	0	14	0	12	12	16	10	14	14
Windstärke	2	3	6	4	4	4	0	1	0	1	4	3	4	3	4
Windrichtung	SW	SW	SW	SW	W	SW	0	NW	0	SW	SW	W	SW	W	NW
Artenzahl	28	23	31	26	9	25	0	57	0	30	21	40	21	34	25
Ind.zahl	1591	2459	3549	1038	77	3989	0	9391	0	2274	2892	4115	2454	3106	7064

	Max.	Saisonsumme	01.10.	02.10.	03.10.	04.10.	05.10.	06.10.	07.10.	08.10.	09.10.	10.10.	11.10.	12.10.	13.10.	14.10.	15.10.
Ringeltaube	12046	70065	3	2	11	2	0	4	0	4682	0	137	53	4	3	975	1331
Buchfink	6340	39737	971	1374	1924	511	16	3203	0	341	0	561	2237	1298	2152	424	1813
Rotdrossel	2982	10214	0	397	56	174	0	377	0	432	0	366	229	172	78	62	2982
Rauchschwalbe	2415	7437	147	44	195	59	5	6	0	17	0	8	13	19	9	4	0
Blaumeise	907	7289	42	155	103	19	11	6	0	855	0	56	19	907	7	592	55
Kohlmeise	877	5558	124	146	50	11	0	2	0	877	0	70	6	717	2	572	10
Bläßgans	1480	5312	0	0	0	0	0	0	0	63	0	899	0	43	0	176	0
Wacholderdrossel	2798	5263	0	0	0	1	0	3	0	49	0	9	2	0	13	15	673
Star	1359	3634	69	0	308	27	0	19	0	30	0	0	18	116	12	18	0
Erlenzeisig	449	3612	67	74	449	125	14	99	0	82	0	71	211	260	78	96	16
Bergfink	352	1749	18	179	201	3	0	79	0	54	0	17	33	15	25	2	12
Wiesenpieper	175	1159	17	24	11	63	21	83	0	41	0	8	21	161	10	11	25
Kranich	1015	1024	0	0	0	0	0	0	0	1015	0	0	0	0	0	0	0
Heckenbraunelle	256	939	34	3	0	0	0	1	0	42	0	5	0	15	0	12	0
Baumpieper	368	891	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kormoran	150	669	0	0	13	0	0	0	0	145	0	0	0	2	0	0	0
Mehlschwalbe	78	486	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bachstelze	77	479	25	14	42	14	6	19	0	19	0	7	10	77	24	12	3
Feldsperling	103	464	0	0	24	0	0	22	0	103	0	0	8	26	0	26	0
Weißwangengans	126	425	0	0	0	0	0	0	0	126	0	0	0	49	0	19	35
Bluthänfling	60	355	19	0	60	1	0	0	0	2	0	0	0	37	0	4	1
Graue Gänse	122	279	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	88
Singdrossel	50	273	1	11	4	2	2	8	0	37	0	0	9	14	2	14	0
Schafstelze	79	235	0	0	4	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0
Zilpzalp	25	234	6	2	0	2	1	2	0	7	0	5	0	8	1	5	1
Grünfink	50	209	7	1	8	1	0	20	0	50	0	16	3	15	3	8	0
Rohrhammer	30	205	10	0	10	0	0	0	0	13	0	3	2	5	0	7	1
Dohle	79	185	0	0	0	0	0	0	0	9	0	0	5	0	0	0	0
Gimpel	25	184	5	3	1	0	0	1	0	9	0	1	0	0	0	0	0
Stieglitz	51	182	0	0	51	0	0	0	0	5	0	2	0	9	0	4	0
Wintergoldhähnchen	32	174	0	5	0	4	0	0	0	8	0	5	0	30	13	10	0
Tannenmeise	56	153	0	0	0	0	0	0	0	10	0	0	0	14	0	2	0
Feldlerche	40	132	0	0	10	3	0	0	0	19	0	2	0	0	0	5	1
Buntspecht	16	126	2	2	0	1	0	0	0	1	0	1	0	1	0	1	1
Graugans	43	121	0	0	0	0	0	0	0	26	0	0	0	14	0	0	0
Hohltaube	16	116	0	0	0	0	0	0	0	5	0	0	0	2	0	2	2
Misteldrossel	20	114	3	9	1	0	0	9	0	20	0	8	4	1	1	5	0
Pfeifente	80	105	0	0	0	0	0	0	0	80	0	0	0	0	0	0	0
Goldregenpfeifer	45	103	0	0	0	0	0	18	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sperber	8	103	2	3	3	6	0	0	0	3	0	1	4	8	0	5	6
Saatgans	40	99	0	0	0	0	0	0	0	10	0	0	0	0	0	0	0

Datum:	16.10.	17.10.	18.10.	19.10.	20.10.	21.10.	22.10.	23.10.	24.10.	25.11.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.
Pentade	58	58	59	59	59	59	59	60	60	60	60	60	61	61	61	61
Beginn:	07:40	07:50	07:40	00:00	07:45	07:55	08:00	08:05	08:05	08:05	08:00	08:00	08:00	07:15	07:15	07:15
Viertelstunden	12	15	12	0	10	5	12	12	14	12	12	13	12	13	12	4
Windstärke	2	1	2	0	5	3	3	1	3	2	1	3	3	4	4	3
Windrichtung	SW	S	SE	0	E	O	S	SW	SE	SE	E	E	SE	S	SW	SW
Artenzahl	30	35	19	0	12	4	32	44	19	33	34	24	22	28	38	6
Ind.zahl	10010	10131	4083	0	2260	52	5489	3574	5735	12608	12835	8049	8307	1520	11062	11

	16.10.	17.10.	18.10.	19.10.	20.10.	21.10.	22.10.	23.10.	24.10.	25.11.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.
Ringeltaube	3390	4163	3270	0	127	2	1534	1028	2580	9447	12046	7348	7738	609	9549	0
Buchfink	1495	569	83	0	26	44	830	285	2303	858	62	194	202	154	360	5
Rotdrossel	1227	2724	13	0	15	2	61	40	81	414	39	30	8	156	78	0
Rauchschwalbe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0
Blaumeise	330	628	73	0	0	0	664	646	1	518	40	21	6	121	147	0
Kohlmeise	189	441	88	0	1	0	548	553	0	435	107	9	1	35	45	0
Bläßgans	203	649	109	0	680	0	1480	127	77	217	164	44	6	147	228	0
Wacholderdrossel	2798	387	334	0	19	4	6	97	221	38	4	205	234	5	133	0
Star	181	212	0	0	1359	0	69	56	149	0	0	0	0	30	40	0
Erlenzeisig	17	39	28	0	0	0	71	88	89	333	84	41	40	95	113	1
Bergfink	70	4	12	0	0	0	47	352	89	238	24	7	35	11	130	1
Wiesenspieper	11	5	0	0	0	0	2	27	11	0	0	3	2	0	33	0
Kranich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	3	0	0	0	0	0
Heckenbraunelle	0	5	0	0	0	0	7	12	0	1	1	0	0	2	3	0
Baumpieper	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kormoran	0	17	37	0	0	0	0	0	0	7	2	0	0	0	6	0
Mehlschwalbe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bachstelze	4	5	1	0	0	0	0	2	0	0	0	2	4	4	2	0
Feldsperling	9	0	0	0	0	0	3	36	5	6	0	0	0	16	3	0
Weißwangengans	0	71	0	0	19	0	25	7	0	0	74	0	0	0	0	0
Bluthänfling	0	0	0	0	0	0	45	3	0	7	16	0	0	22	4	0
Graue Gänse	0	122	0	0	0	0	0	0	0	0	56	0	0	13	0	0
Singdrossel	5	3	0	0	1	0	3	2	0	1	1	1	2	0	0	0
Schafstelze	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zilpzalp	1	2	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0
Grünfink	26	10	0	0	0	0	3	2	0	4	1	1	0	2	5	0
Rohrhammer	0	2	0	0	0	0	3	3	0	2	1	0	0	0	1	0
Dohle	0	0	14	0	0	0	0	4	0	10	2	31	0	29	79	0
Gimpel	6	11	0	0	1	0	6	25	5	23	13	3	1	5	12	0
Stieglitz	1	2	1	0	0	0	0	10	21	5	0	30	7	4	6	0
Wintergoldhähnchen	5	3	0	0	0	0	22	32	0	0	0	3	1	0	2	0
Tannenmeise	0	0	0	0	0	0	9	22	0	1	0	0	0	0	4	0
Feldlerche	4	0	0	0	0	0	21	7	40	0	1	0	0	2	5	0
Buntspecht	3	7	6	0	0	0	1	1	2	0	1	0	0	1	1	0
Graugans	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	38	43	0	0	0	0
Hohltaube	16	8	4	0	6	0	2	12	16	1	5	16	9	3	6	0
Misteldrossel	8	5	3	0	0	0	3	1	0	1	4	0	2	2	0	0
Pfeifente	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Goldregenpfeifer	0	0	0	0	0	0	0	0	40	0	0	0	0	0	0	0
Sperber	4	4	0	0	0	0	4	2	2	5	0	2	4	3	5	0
Saatgans	0	8	0	0	0	0	2	40	0	0	14	0	0	25	0	0

Zählung am Kranich-Schlafplatz – Vielfältige Naturbeobachtungen im Duvenstedter Brook



Nach Sonnenaufgang allein im Duvenstedter Brook

Die Aussicht auf ein schönes Naturerlebnis lockte uns am 16.10.2023 in den Duvenstedter Brook. Der grundsätzliche Hintergrund hierfür war die Zählung von Kranichen an ihrem dortigen Schlafplatz. Eigentlich sollte die deutschlandweit synchrone Zählung am 14. oder 15.10. erfolgen, jedoch hielten uns Sturm und Regen davon ab. Absprachegemäß verschoben wir daher die Zählung.

Anders als im Sommer war ein sonderlich frühes Aufstehen nicht notwendig, was die Motivation angesichts der längeren Anreise deutlich erhöhte. Etwa eine Stunde vor Sonnenaufgang parkten wir das Auto, bauten das Spektiv auf und hielten unsere Ferngläser bereit. Noch war es dunkel, doch die Augen gewöhnten sich schnell daran und schließlich wurde es Stück für Stück heller. Dank

ausreichend warmer Kleidung machten uns die ersten kälteren Temperaturen in diesem Herbst (ca. 4° C) nicht viel aus.

Schon auf dem Weg zum Beobachtungsstandort begleitete uns durchgehend das Röhren der Rothirsche, die irgendwo versteckt im Brook ihre Stärke bewiesen. Die noch vorherrschende Dunkelheit verstärkte die fast schon geheimnisvolle Stimmung. Hin und wieder hörten wir das Trompeten der Kraniche, die so langsam zu erwachen schienen. Etwa 40 Minuten vor Sonnenaufgang kamen wir am Beobachtungsstandort an. Nur ein weiterer Fotograf war zu sehen und dieser verließ nur wenige Minuten nach unserem Ankommen den Standort. Nun standen wir allein, wahrscheinlich der Wunsch von vielen Naturbeobachtenden. Lediglich



Frühmorgendliche Begegnung

einmal am späteren Morgen fuhr ein Fahrzeug vorbei und auf dem Rückweg kam uns ein Fahrradfahrer entgegen.

Doch zurück zu den Beobachtungen. Das Röhren der Hirsche war allgegenwärtig (gerade noch konnten wir einen beeindruckenden männlichen Hirsch durch das Spektiv beobachten), der leichte Wind ein konstantes Hintergrundrauschen. Zwei Kolkraben positionierten sich augenscheinlich als „Wächter“ auf einem abgestorbenen Baum. Ein Sperberweibchen strich lautlos an uns vorbei und ziehende Rotdrosseln, Wiesenpieper, Finken sowie später kleinere „Wolken“ von Ringeltauben machten uns darauf aufmerksam, dass der Zug nicht nur die Kraniche betrifft. Allenfalls der hin und wieder aufkommende Flugzeuglärm sorgte für eine gewisse Disharmonie in der ansonsten friedlichen Stimmung.

Die Kleinvögel waren eher still an diesem Morgen. Zunächst erwachten ein paar Meisen, die auf Nahrungssuche gingen. Etwas unmotiviert wirkend sang ein Rotkehlchen. Ein Zaunkönig beugte uns plötzlich aus einem Busch direkt vor uns, trillerte lautstark einmalig eine Strophe seines Liedes und ver-

schwand genauso schnell wie er kam. Eine halbe Stunde vor Sonnenaufgang um ca. 7:15 Uhr brach ein kurzes, aber lautstarkes Konzert der Kraniche los. Das nennt man doch einmal eine ordentliche Begrüßung eines neuen Tages. Offenbar war dies auch ein Weckruf für die dort schlafenden Gänse. Das Wasser plätscherte hörbar und nicht lange danach erhoben sich zahlreiche Gänse, darunter Blässgänse, in die Lüfte.

Erst um etwa 7.30 Uhr flogen ein paar Kraniche ab. Exakt um 7:47 Uhr – Sonnenaufgang – erhob sich dann die Mehrzahl der übernachtenden Kraniche und flog in diverse Himmelsrichtungen. Weniger als eine halbe Stunde später waren alle Kraniche ausgeflogen. Nur etwa acht Kraniche verblieben auf den Brookwiesen und ließen sich sehr schön durch das Spektiv und Fernglas beobachten. Sogar Damwild tauchte im Hintergrund auf. Nebenbei schlürften wir einen wärmenden Tee – das hatte irgendwie Stil.

Insgesamt konnten wir 85 Kraniche abziehen sehen, darunter einen Jungvogel. Zwar mag der Schlafplatz im Duvenstedter Brook nicht ganz so „spektakulär“ sein wie die bekannten Kranich-Schlafplätze auf dem Darß, im



Kranich



Fliegenpilz



Steinpilz

Linumer Bruch oder Tister Bauernmoor. Jedoch handelt es sich hier schon fast um ein intimes Plätzchen, an dem zahlreiche weitere wunderbare Naturbeobachtungen möglich sind. Überdies teilt man dieses Plätzchen nur mit wenigen bis gar keinen anderen Leuten, was zu einem entsprechenden (nicht vorhandenen) menschlichen Geräuschpegel beiträgt.

Nachdem wir genügend das interessante und manchmal amüsante Sozialleben der Kraniche beobachtet hatten, verließen wir den Beobachtungsstandort und traten gemächlich den Rückweg an. In der Helligkeit ließ sich noch immer das Röhren der Hirsche verneh-

men. Zusätzlich entdeckten wir Pilze, darunter Steinpilze und zahlreiche Fliegenpilze, die der Landschaft einen leuchtend roten Tupfer verpassten. Nicht zuletzt „wanderte“ die Raupe eines Brombeerspanners über den Weg. Immer wieder lenkten ziehende Vögel die Blicke gen Himmel und auf den Wiesen waren sogar noch drei Schwarzkehlchen zu beobachten.

Wer nun ebenso Lust hat, einmal am Kranich-Schlafplatz im Duvenstedter Brook zu zählen, der/die mag sich die Mitmachbörse in diesen Mitteilungen (S. 4) anschauen und bei der Autorin melden.



Brombeerspanner



Kraniche in Gesellschaft von Damwild

Text und Fotos: LAVINIA und SVEN BUCHWALD



Das Schnabeltier Großer Brachvogel (Wedeler Marsch/PI, 26.10.2023, M. Rudolph)



Graugänse und Pfeifenten im Herbstlicht (Wedeler Marsch/PI, 14.10.2023, P. Urban)

Fenster in die Vergangenheit: Avifaunistik *damals*

Eine neue Brutvogelart alarmierte zu Anfang der 1920 Jahre viele Vogelkundler

Eine neue Brutvogelart alarmierte zu Anfang der 1920 Jahre viele Vogelkundler – der **Wanderfalke**. Aus der Population vor allem aus Mecklenburg kam es zu Abwanderungen in das Tal der Oberelbe und nach Holstein. Im Hamburger Raum gab es damals vier Brutplätze: Klövensteen, Grander Tannen, Forst Hahnheide und Sachsenwald.

Diese Wanderfalken suchten in Wäldern mit hohen Bäumen wie z.B. Kiefern, Eichen und Rotbuchen Brutreviere mit Horsten von Greifvögeln, Krähen usw. Das Vorkommen dieses Flug-Prädators gefiel aber nicht allen. Schnell wurden an den Horsten Störungen wohl durch Kleingeflügelhalter und evtl. Falkner festgestellt. Die Störungen führten meist zu Brutaussfällen. Interessierte Vogelkundler engagierten sich mit Horstbewachungen zur Sicherung der Bruten. Zum Beispiel waren die Eltern von WERNER STEPPAN (1922 - 2008) bereits seit 1919 mit anderen Hamburger Ehepaaren bei der Horstbewachung in der Hahnheide aktiv.

Besonders gering war der Bruterfolg im **Klövensteen**. FRITZ DÖHLING war engagierter Vogelkundler mit vielseitigen Interessen. Er hielt es für seine Pflicht, nicht nur die Natur zu genießen, sondern auch durch pflichtbewusstes Handeln zu schützen. Er organisierte 1928 die Gründung einer „Schutzgemeinschaft für das Klövensteengehege“, mit dem Ziel, die brütenden Wanderfalken zu schützen.

Für die Wanderfalken waren nicht immer zusagende Horste anderer Arten vorhanden. So kam Ende der 1920 Jahre die Idee auf, Kunsthorste zu einzusetzen. Auch im Klövensteen führte das zu Bruterfolgen. Noch 1962 wurden z.B. im Sachsenwald durch J. VERTHEIN und Kletterer HANS LINDLOH Kunsthorste ausgebracht.

Der Gesamtbestand der Wanderfalken-Bruten in Holstein wurde Anfang der 1950er Jahre auf 10 bis 15 Reviere geschätzt. Der Bruterfolg ging aber auf Grund der Biozidbelastung, die sie mit der Beute aufnahmen, wie beim Seeadler leider schnell zurück. 1964 war das Brutvorkommen erloschen.

FRITZ DÖHLING war 1910 aus dem Vogtland nach Hamburg gekommen. Er war Architekt und wurde enger Mitarbeiter von Oberbaudirektor FRITZ SCHUMACHER. Beruflich war er stark eingebunden und suchte in der Natur Ausgleich und Ablenkung. Das brachte ihn in Kontakt zur Vogelwelt, mit der er sich immer intensiver beschäftigte. Er wurde Mitglied im Ornithologischen Verein und im Bund für Vogelschutz. In diversen Artikeln in der Hamburger Zoo-Zeitung beschrieb er seine Eindrücke. Wegen seines Engagements für die Natur wurde er zum ersten Naturschutzbeauftragten für Hamburg, Altona und die Kreise Pinneberg und Stormarn berufen. 1946 legt er dieses Amt nieder und verließ Hamburg. Sein Nachfolger im Amt wurde CARL DUVE.



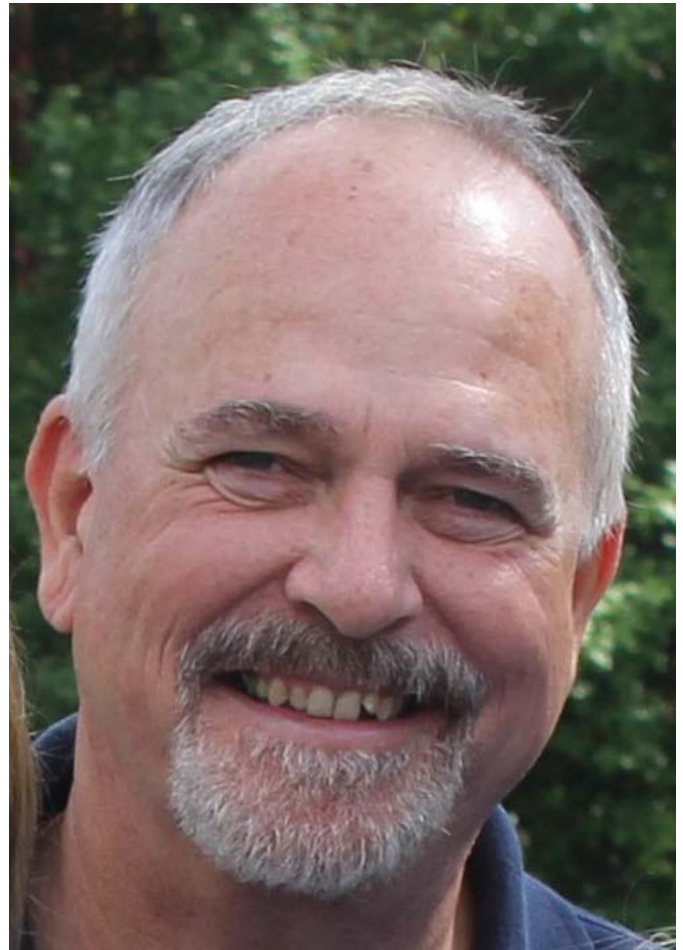
Turmfalke im Streckenflug (Wedeler Marsch/PI, 05.10.2023, J. Störmann)



Bereits im Oktober zeigt dieses diesjährige Turmfalken- Männchen an den ersten beiden adulten Schwanzfedern, wer er ist (Winsener Marsch/WL, 18.10.2023, T. Stegmann)

Der NABU Hamburg und der Arb.kr. VSW HH trauern um Uwe Helbing

Am 26. September 2023 ist Uwe Helbing nach langer schwerer Krankheit friedlich eingeschlafen. Er war 30 Jahre lang beim NABU Schleswig-Holstein hauptamtlich als Gebietsbetreuer für das NSG Haseldorfer Binnenelbe mit Vorland zuständig. Anfangs war sein Dienstort noch in dem kleinen NABU-Naturzentrum in Scholenfleth, bis er dann 2006 mit seinem Team in das Elbmarschenhaus einzog und dort ein Teil der Integrierten Station Unterelbe wurde. Uwe hat sich leidenschaftlich für den Schutz der Natur und insbesondere der Vögel eingesetzt, immer sehr engagiert und über die normalen Arbeitszeiten hinausgehend. Er war immer ansprechbar, freundlich und war immer für einen Scherz aufgelegt. Er organisierte und führte viele Erfassungen der Vögel durch. Er hat über mehrere Jahrzehnte Teilnehmer*innen des Freiwilligen Ökologischen Jahres und des Bundesfreiwilligendienstes angeleitet und sie in ihrer beruflichen Entwicklung gefördert. So hat er mit seinem außerordentlichen Engagement viel für den Naturschutz bewirkt. Seit 1993 war er Mitglied der NABU-Gruppe Wedel, die er über 16 Jahre leitete. Hier zeigte er durch sein ehrenamtliches Engagement, wie wichtig ihm der lokale Naturschutz war. Weil das Wedeler Gebiet vom NABU-Landesverband Hamburg betreut wurde, war er auch die Brücke zwischen „Hamburg und Schleswig-Holstein“, die er im Rahmen der Träger der öffentlichen Belange bei Bauaufträgen der Stadt Wedel jahrelang ausführte.



Weiterhin organisierte und führte er viele Erfassungen der Vögel im Gebiet der Wedeler und Haseldorfer Marsch durch. Von Anfang an beteiligte er sich auch organisatorisch an den Arbeitseinsätzen in Wedel, sowie an Infoständen bei Wedeler Veranstaltungen. Der NABU-Landesverband und die NABU-Gruppe Wedel verlieren einen hervorragenden Naturschützer und Freund und vermissen ihn als einen bescheidenen und freundlichen Menschen. Sein Lachen bleibt unvergessen!

JÖRN MOHRDIECK, MARCO SOMMERFELD



Weil es so schöne Vögel sind: Nochmal Silberreiher (Wedeler Marsch/PI, 26.10.2023, M. Rudolph)

Aktuelle Witterung

Wettergeschehen im Oktober 2023

Warm, schattig, nass und windig, so die Zusammenfassung für Schnellleser. In der ersten Monatshälfte setzte sich das aus dem Vormonat bekannte, warme Wettergeschehen fort. Bei vorherrschend westlichen Winden über die verhältnismäßig warme Nordsee blieb eine merkliche Abkühlung aus. Zur Monatsmitte drehte der Wind auf eine östliche Richtung, verbunden mit dem extremen Hochwasser an der Ostseeküste und spürbar sinkenden Temperaturen. Der Monatsmittelwert von 11,4 °C reichte für eine Platzierung in den Top10 der letzten 80 Jahre.

Der Oktober 2023 war außergewöhnlich niederschlagsreich. Die Summe von 176 mm wurde bisher nur im Oktober 1998 mit 183 mm überschritten. An 25 von 31 Tagen fiel Niederschlag, und in den Niederungen gab es Wasserstände, wie sie sonst zum Ende des Winters auftreten.

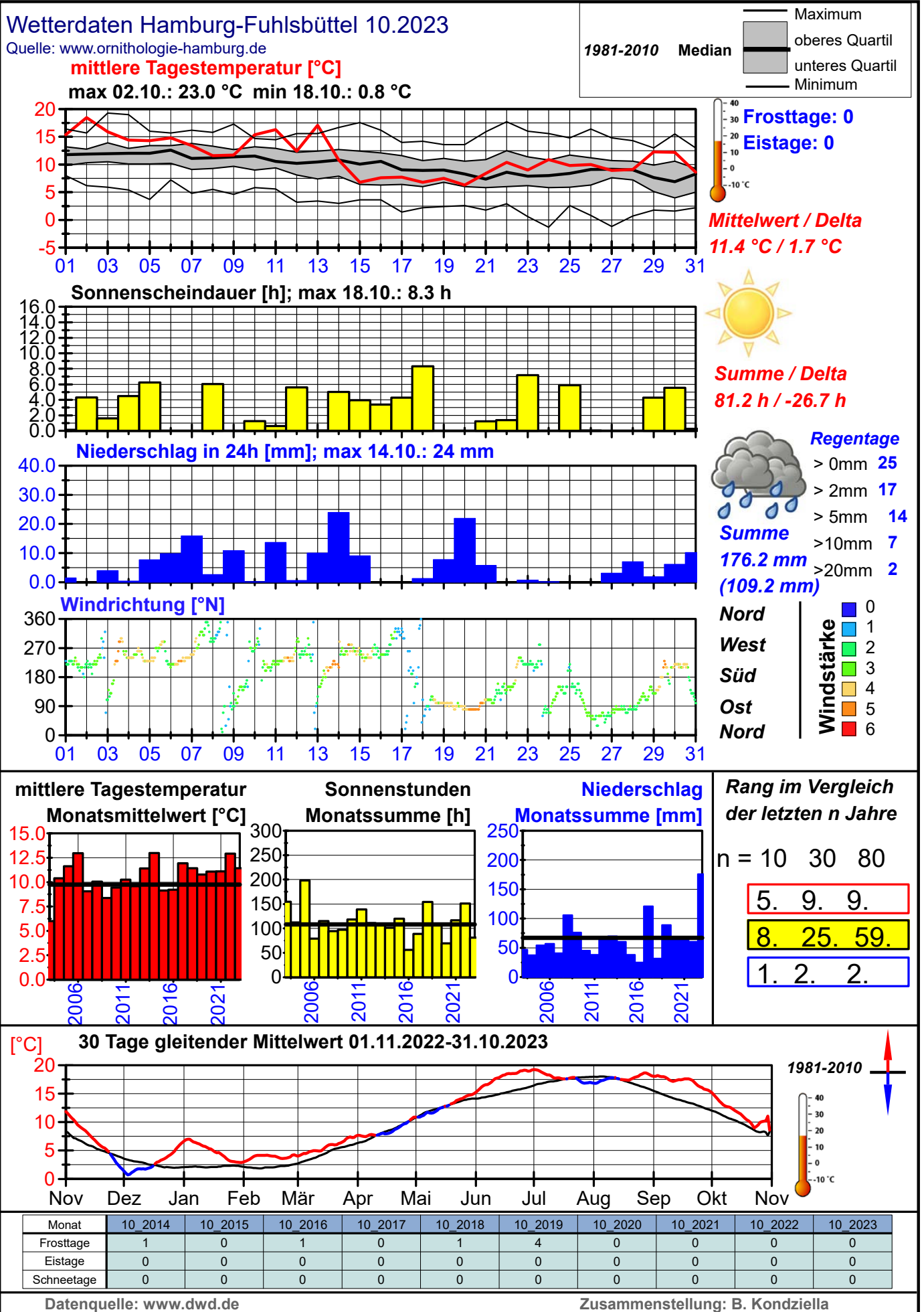
Bei Betrachtung der Windverhältnisse im Oktober bleiben zwei Sturmereignisse im Gedächtnis. Am Wochenende 14./15. war es so stürmisch, dass im Elberaum eine Sturmflut in Erscheinung trat und die Fährverbindung nach Helgoland eingestellt wurde. Am darauffolgenden Wochenende hat dann die Windrichtung auf Ost gedreht und ein nicht weniger starker Sturm trat in Erscheinung. Zeitgleich mit dem Hochwasser an der Ostsee führte dieser Sturm zu extremen Niedrigwasserständen an Nordsee und in der Elbe, so dass Fährverbindungen wegen mangelnder Wassertiefen ausfielen.

Nach Dauerregen am 07. Oktober drehte der Wind am Folgetag über Nord auf eine östliche Richtung. Bei zunächst wolkenlosem Himmel war dies ein Startsignal für viele Kraniche, die im Laufe des Tages über Hamburg in vielen Trupps zu den Rastplätzen in den Niedersächsischen Mooren zogen.

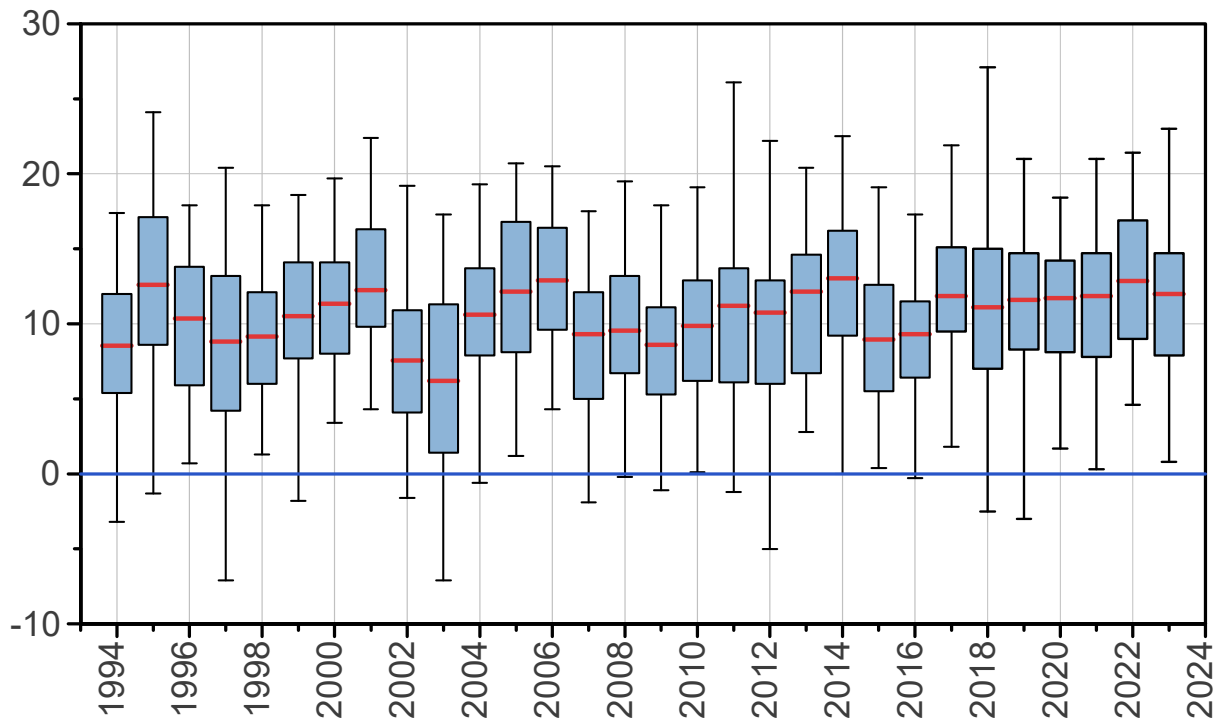
Die monatlichen Wettergrafiken ab Januar 2010 sind auf der Homepage des Arbeitskreises direkt abrufbar. <http://www.ornithologie-hamburg.de/>

Bei weitergehendem Interesse an einer detaillierten Betrachtung des deutschlandweiten Wettergeschehens sei der Besuch bei DWD empfohlen:
https://www.dwd.de/DE/leistungen/pbfb_verlag_monat_klimastatus/monat_klimastatus.html

BERNHARD KONDZIELLA



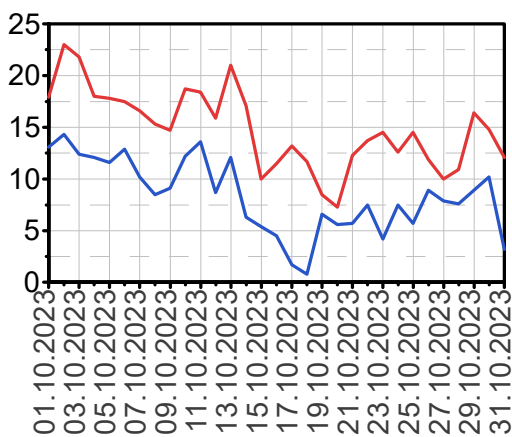
Temperatur [°C] Oktober



Quelle der Wetterdaten: www.dwd.de

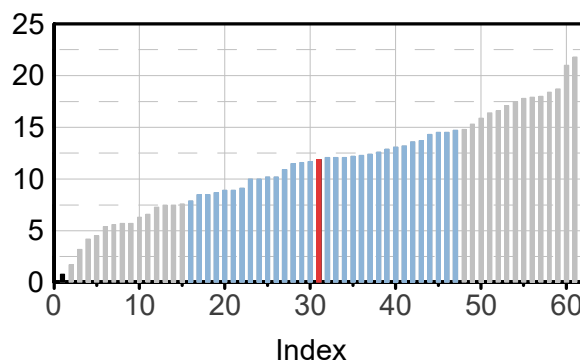
Wie entstehen die Box-Whisker-Plots und wie sind sie zu interpretieren?

1. Rohdaten der Temperatur



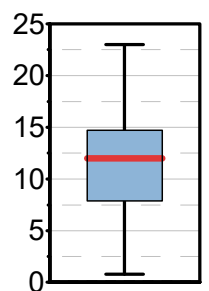
Zeitliche Abfolge der täglichen
Höchst- und Tiefsttemperatur
im Monat (31 Tage)

2. Temperaturdaten aufsteigend sortiert



Zunächst Sortierung der Temperaturwerte (62 Werte)
Der 31. Wert ist der Median (11.9 °C)

3. Box-Whisker



Die **Box** repräsentiert den Bereich zwischen Wert 16 und 47
In diesem Bereich befinden sich 50% aller Temperaturwerte
Die **Whisker** zeigen die Spanne zwischen
Höchst- und Tiefsttemperatur im aktuellen Monat
(23 °C bzw. 0.8 °C)



Kornweihe entspannt auf einem Bein (Wedeler Marsch/PI, 03.10.2023, S. Buchwald)

Aktuelles vogelkundliches Geschehen

Ornithologische Beobachtungen im Hamburger Raum: Oktober 2023 – sehr viel Regen und Wind, aber zwischendurch auch starker Vogelzug

Im Hauptmonat des Vogelzuges hemmte die regen- und windreiche Witterung zeitweise das Zuggeschehen – und wohl auch die Beobachtungsaktivität! In Zwischenhochphasen löste sich der Zugstau auf, was zu sehr vogelreichen Tagen führte und einige außergewöhnliche Beobachtungen brachte. Und endlich fiel in einem Monat deutlich mehr Niederschlag als im Mittel und füllte die Feuchtgebiete langsam weiter auf.

Abzug und Ankunft (chronologisch)

Im Oktober ziehen letzte Ind. der Langstreckenzieher bei uns durch, z.B. ein **Fitis** am 01.10. in Rethfurt/OD und ein **Bruchwas-**

serläufer am Tag darauf in der Winsener Marsch/WL. Viele Letztbeobachtungen lagen deutlich später als das langjährige Mittel, z.B. beim **Grauschnäpper** am 04.10. (Median 1965-1977; 1983-2014: **22.09.**), **Uferschwalbe** am 07.10. (1964-1976; 1986-2014: **02.10.**), **Weißstorch** am 08.10. (1960-2014: **25.09.**) und **Baumfalke** am 08.10. (1964-2014: **30.09.**). Der 08.10. war ein herausragender Zugtag mit vielen weiteren letztmalig gemeldeten Arten: **Dunkler Wasserläufer** (Wedeler Marsch/PI und Himmelmoor/PI), **Beutelmeise** (Laßrönne/WL), **Mehlschwalbe** (Krabatenmoor/HH), **Braunkehlchen** (Winsener Marsch/WL) und **Baumpieper**



Kraniche ziehen über den Hamburger Raum (Wedeler Marsch/PI, 18.09.2023, M. Rudolph)



Alpenstrandläufer als „Wolke“ (Wedeler Marsch/PI, 28.10.2023, C. v. Valtier)



Selbst in kahler Umgebung gut getarnt: Bekassine (Wedeler Marsch/PI, 03.10.2023, S. Buchwald)



Mittelsäger - auch nicht alltäglich (Wedeler Marsch/PI, 14.10.2023, P. Urban)

(Schnelsen/HH). Außerdem zog die erste **Ringdrossel** des Herbstes über Schnelsen/HH nach SW.

Weitere Arten, die noch recht spät beobachtet wurden, waren **Wiesenschafstelze** (10.10. Schnelsen/HH), **Sichelstrandläufer** (11.10. Wedeler Marsch/PI), **Wespenbussard** (12.10.



Raufußbussard
(Wohldorf/HH, 16.10.2023, K. Schulz [ornitho])

Holm/PI) und **Gartenrotschwanz** (14.10. Wakendorf II/SE). Am 14.10. kam der erste **Bergpieper** in der Winsener Marsch/WL an, und am 18.10. rasteten voraussichtlich zum letzten Mal in diesem Jahr ein **Knutt** und ein **Steinschmätzer** in der Wedeler Marsch/PI. Ein später **Rohrsänger**, der noch am 19.10. am Öjendorfer See/HH Nahrung suchte, konnte nicht auf Artniveau bestimmt werden, aufgrund des späten Datums war es wahrscheinlich ein Teichrohrsänger. Die bislang letzte **Rauchschwalbe** zog am 25.10. am Hamburger Yachthafen/PI gen Süden. Am 26.10. wurden in der Wedeler Marsch/PI eine späte **Knäkente** und ein **Kampfläufer** entdeckt. Und wie schon in den letzten Jahren gab es am Monatsende eine sehr späte Meldung vom **Fischadler** (29.10. Binnenhorster Teich/OD).

Zuggeschehen

Wie oben bereits erwähnt war der 08.10. einer der stärksten Zugtage des Jahres, was auch



Kormoran, *jedenfalls das Oberteil* (Wedeler Marsch/PI, 03.10.2023, S. Buchwald)



Pfuhschnepfe (Wedeler Marsch/PI, 14.10.2023, S. Buchwald)

zu seltenen Beobachtungen führte: z.B. zogen eine **Ringelgans** in der Wedeler Marsch/PI und 4 **Mittelsäger** über Ottensen/HH. An diesem Tag erreichten **Rotmilane** (bis zu 21 Ind. Wedel/PI) und **Mäusebussarde** (max. 87 Ind. Mümmelmannsberg/HH) ihr Durchzugs-Maximum und es zogen einzelne **Schwarzmilane** (max. 2 Ind. Ottensen/HH) sowie ein **Raufußbussard** (Langenhorn/HH) gen SW. Am beeindruckendsten war allerdings der Massenzug der **Kraniche**, mit tausenden Ind., die in breiter Front das Berichtsgebiet überquerten (max. wurden 7.295 Ind. über Mümmelmannsberg/HH gezählt). Interessanterweise zogen die verschiedensten Vogel-Gruppen – nicht nur Wasservögel und Thermikzieher: An der Elbe wurden bis zu 5 **Zwergmöwen** (Blankenese/HH) und eine **Brandseeschwalbe** (Grünendeich/STD)

gesehen, außerdem waren max. 9.800 **Ringeltauben** (Mellingburger Schleife/HH) und eine **Sumpfohreule** (Die Reit/HH) auf ihrem Weg in den Süden. Auch Singvögel waren sehr viele unterwegs, auffällig waren u.a. 75 durchziehende **Singdrosseln** über Ottensen/HH.

Im Laufe des Monats gab es weitere Zugmaxima typischer Oktober-Arten, z.B. 3.160 **Blässgänse** (10.10. Krabatenmoor/PI), eine **Rohrdommel** (24.10. Neu Wulmstorf/WL), 12.046 **Ringeltauben** (26.10. Hamburger Yachthafen/PI), zwei **Sumpfohreulen** (16.10. Die Reit/HH), 518 **Blaumeisen** und 435 **Kohlmeisen** (beide 25.10. Hamburger Yachthafen/PI), 15 **Heidelerchen** (23.10. Wilstedt/OD), 673 **Wacholderdrosseln** und 2.982 **Rotdrosseln** (beide 15.10. Hamburger Yacht-



Ein tägliches Bild im Elbtal: Ein Seeadler fliegt (Winsener Marsch/WL, 18.10.2023, T. Stegmann)



Silberreiher und Kormorane fressen gemeinsam (Wedeler Marsch/PI, 26.10.2023, M. Rudolph)



Steppenweihe (Winsener Marsch/WL,
30.10.2023, T. Stegmann [ornitho])

hafen/PI) sowie 243 **Wiesenieper** (01.10. Schnelsen/HH). Die einzige Beobachtung eines durchziehenden **Rotkehlpiepers** gelang am 09.10. an der Hetlinger Schanze/PI. Am 03.10. kulminierte der Durchzug der **Buchfinken** (1.924 Ind.) und **Erlenzeisige** (449 Ind.) an der Wedeler Au-Mündung/PI.

Rastvögel

Sehr spät trafen diesen Herbst die arktischen Gänse in ihren Rastgebieten bei uns ein. Erst am 29.10. wurden 8.000 **Weißwangengänse** in der Wedeler Marsch/PI gezählt. Ab dem 17.10. bis zum Ende des Monats hielt sich dort eine **Ringelgans** auf. Auch die Zahl der Entenvögel auf den Süßwasserwatten stieg nur langsam oder stagnierte: bis zu 1.897 **Brandgänse** (24.10.), 7.730 **Krickenten**, 571 **Stockenten** und 111 **Löffelenten** (alle 02.10.) rasteten im Mühlenberger Loch/HH. Dennoch gab es einige seltenere Entenarten, darunter **Kolbenenten** (1 Ind. 02.10. Winsener Marsch/WL u. 2 Ind. 29.10. Steller See/WL), **Bergenten** (max. 16 Ind. 08.10. Fährmannssander Watt/PI), **Eiderenten** (2 Ind. 08.10. Fährmannssander Watt/PI und 1 Ind. 09.10. Hetlinger Schanze/PI), **Trauerenten** (max. 12

Ind. 08.10. Fährmannssander Watt/PI) sowie **Mittelsäger** (je 1 Ind. 08.10. u. 15.10. Wedeler Marsch/PI). Im Laufe des Monats kamen auch weitere Wintergäste im Berichtsgebiet an: Interessant war eine **Rohrdommel** am 28.10. in Allermöhe/HH. Der größte Schlafplatz des **Silberreihers** am Hetlinger Schanzenteich/PI erreichte mit 89 Ind. das herbstliche Maximum, welches deutlich unter dem der Vorjahre liegt. Bis zu 5 **Kornweihen** (11.10.) jagten in der Winsener Marsch/WL, was dem durchschnittlichen Winterbestand entspricht.

Ungewöhnlich lange rasteten größere Zahlen **Kiebitzregenpfeifer** (10 Ind. bis 26.10. Wedeler Marsch/PI), **Sandregenpfeifer** (9 Ind. 24.10. Hahnöfersand/STD) und **Pfuhschnepfen** (5 Ind. 02.10. Mühlenberger Loch/HH) an der Elbe. Wie gewohnt erreichten **Zwergschnepfen** (ab 12.10.) das Berichtsgebiet, bis zu 2 Ind. rasteten am 18.10. in der Wedeler Marsch/PI und die Zahl der **Alpenstrandläufer** in der Wedeler Marsch/PI wuchs auf 1.500 Ind. (29.10.). Recht auffällig waren die Möwen, z.B. wurden max.



Ringelgans (Wedeler Marsch/PI, 28.10.2023, T.
Mey [ornitho])



Kiebitzregenpfeifer: gar nicht so häufig bei uns (Wedeler Marsch/PI, 03.10.2023, S. Buchwald)



Wie in jedem Herbst: Die Kormorane ernten Fisch an der Kleientnahmestelle
(Wedeler Marsch/PI, 26.10.2023, M. Rudolph)



Steinadler (Reinbek/RZ, 14.10.2023,
T. Dahlhof [ornitho])

1.780 **Lachmöwen** (24.10. Mühlenberger Loch/HH) und lediglich 9 **Steppenmöwen** am Hamburger Fischmarkt/HH gemeldet – ein neuer Minusrekord für den Oktober!? Ende des Monats rasteten viele **Feldlerchen** in der Winsener Marsch/WL, max. 220 Ind. (28.10.) wurden gezählt. Gute Bestände zeigt dank milder Winter die **Bartmeise**, jeweils bis zu 17 Ind. hielten sich im Fährmannsander Watt/PI (08.10.) und in der Winsener Marsch/WL (23.10.) auf. Trotz einiger „Bewegung“ beim **Fichtenkreuzschnäbel** in den vergangenen Wochen blieben die Rastzahlen mit max. 30 Ind. (29.10. Klövensteen/HH) eher niedrig. Ein sehr großer Trupp mit 250 **Stieglitzen** wurde am 28.10. aus der Oberalsterniederung/SE gemeldet – offenbar fanden sie dort eine gute Nahrungsgrundlage.

Urban birding

Das unspektakuläre Rastgeschehen auf der Außenalster/HH setzte sich auch im Oktober fort. Erwähnenswert waren lediglich bis zu 6 **Schnatterenten** am 26.10. und eine **Pfeifente** am 17.10. Der sehr Rastplatz-treue **Austernfischer** besuchte die Außenalster/HH am 03.10. und 27.10. Ereignisreich für alle Urban-Birder war der 08.10. Neben dem schon beschriebenen Kranichzug-Spektakel zogen viele Greifvögel über die Stadt: Gleich zwei **Fischadler** am Eppendorfer Mühlen- teich/HH sowie eine **Rohrweihe**, 8 **Rotmilane** und 2 **Merline** über Ottensen/HH. Auch eine **Sumpfohreule** zog quer über St. Georg/HH Richtung Westen. Ein weiteres Ind. suchte sich am 16.10. eine Dachterasse im Schanzenviertel/HH als Rastplatz aus – sehr zum Erstaunen der dort wohnenden Familie, die sie in ihrem Erdbeertopf entdeckte! Am 22.10. wurden erstmalig die in Hamburg überwinternden **Berghänflinge** bei der Nahrungssuche im Hafengebiet (Oderhafen/HH) beobachtet.

Seltenheiten

Seinem Ruf als Seltenheiten-Monat machte der Oktober alle Ehre. Nach der **Zwergscharbe** in der Winsener Marsch/WL im August/September tauchten dort am 02.10. sogar zwei Ind. auf! Außer am Folgetag wurde bis zum 11.10. nur noch einzelne Ind. gemeldet. Wie viele Ind. letztlich an diesem 4. Nachweis beteiligt waren, bleibt offen. Buchstäblich wie aus heiterem Himmel kreiste am 15.10. ein diesjähriger **Steinadler** bei Ohe/OD und zog weiter nach Westen. Dieser 17. Nachweis im Berichtsgebiet passt gut zum Auftreten der

Art, 5 der 11 Nachweise seit 1950 stammen aus dem Oktober. Eine junge **Steppenweihe**, die seit Ende September in der Winsener Marsch/WL beobachtet wurde, blieb dort bis zum 23.10. Starke Westwinde auf der Nordsee trieben am 15.10. eine **Trottellumme** bis zum Hamburger Yachthafen/PI. Der letzte Nachweis eines **Rotsternigen Blaukehlchens** liegt schon sehr lange zurück, daher war der Fang eines Ind. am 29.10. in der Reit/HH eine echte Überraschung. Diese in Skandinavien und den Alpen brütende Unterart hat vermutlich ihre Zugwege verlagert, was zu einer starken Abnahme der Beobachtungen bei uns geführt hat. Ebenfalls selten, aber regelmäßig, treten **Trauerbachstelzen** (die britische Unterart der Bachstelze) an der Untereibe auf, wie am 06.10. an der Haseldorfer Binnenelbe/PI.



Zwergscharbe (Winsener Marsch/WL, 04.10.2023, F. Braun [ornitho])

GUIDO TEENCK

Die folgende Auflistung von bemerkenswerten Beobachtungen enthält nur eine kleine Auswahl aktueller Meldungen. Aus ca. **17.000** zwischen dem 01.10.2023 und 31.10.2023 eingegangenen Meldungen werden im Folgenden etwa **210** Daten aufgelistet. Die Beobachtungsdaten stammen entweder aus *ornitho.de* oder wurden uns direkt übermittelt (per E-Mail, brfl. oder telefonisch, Ansprechpartner: SVEN BAUMUNG).

- °: Beobachtungen stammen aus *www.ornitho.de* – Herausgegriffen wurden vor allem die größten Ansammlungen, zeitlich auffällige Beobachtungen sowie besonders erwähnenswerte Einzelnachweise. Alle Meldungen in *ornitho.de* sind ein wertvoller Bestandteil unserer Gesamtdatenbank und werden in unsere Datenbestände integriert.
- *: Arten müssen mit Steckbrief und ausführlicher Dokumentation gemeldet werden

Auswahlkriterien für die Aufnahme in die Beobachtungsliste

Br	Bemerkenswertes Brutvorkommen, Daten zur Brutphänologie
Dz	Bemerkenswerte Zugbeobachtung, starkes Zuggeschehen
Gf	Gefangenschaftsflüchtling
HH	Bemerkenswerte städtische Beobachtung, „Urban Birding“
Ra	Bemerkenswertes Rastvorkommen, hohe Rastbestände
Zt	Zeitlich bemerkenswertes Vorkommen (Ankunft, Abzug etc.)
!	Seltene Art
Tf	Bemerkenswerter Totfund

Typ	Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
Dz	1	Ringelgans°	08.10.2023	Wedeler Marsch/PI; dz-SW	Focks, O.
Ra	1	Ringelgans°	17.10.2023	Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T.
Ra	1	Ringelgans°	25.10.2023	Fährmannssander Watt/PI	Apke, P.
Ra	1	Ringelgans°	26.10.2023	KeSt Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T., Rudolph, M.
Ra	1	Ringelgans°	28.10.2023	KeSt Wedeler Marsch/PI	Mey, T.
Ra	1	Ringelgans°	29.10.2023	KeSt Wedeler Marsch/PI	Rust, T.
Ra	1	Ringelgans°	31.10.2023	Wedeler Marsch/PI	Kondziella, B.
Ra	700	Kanadagänse°	02.10.2023	Himmelmoor/PI	Rust, T.
Ra	8.000	Weißwangengänse°	29.10.2023	KeSt Wedeler Marsch/PI	Rust, T.
Dz	3.160	Blässgänse°	10.10.2023	Krabatenmoor/PI; dz-W	Dwenger, A.
Ra	800	Graugänse	12.10.2023	Großmoor/HH	Rupnow, G.
Ra	1.000	Graugänse°	16.10.2023	Wakendorfer Moor/OD	Berg, J. W.
Ra	600	Graugänse	29.10.2023	Kreetsand/HH	Rupnow, G.
Ra	1.000	Graugänse°	30.10.2023	Kleiner Brook/HH	Wesolowski, K.
Ra	120	Nilgänse°	05.10.2023	Kleiner Brook/HH	Wesolowski, K.
Ra	120	Nilgänse°	30.10.2023	Kleiner Brook/HH	Wesolowski, K.
Ra	1.800	Brandgänse°	17.10.2023	Mühlenberger Loch/HH	Schoppers, J.
Ra	1.897	Brandgänse°	24.10.2023	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
Gf	8	Mandarinenten°	19.10.2023	Teich Allhorndiek/HH	Berg, J. W.
Ra	550	Schnatterenten°	06.10.2023	Holzhafen/HH	Reinke, J.
HH	2	Schnatterenten°	17.10.2023	Kuhmühlenteich/HH	Hansen, H.
Ra	250	Schnatterenten	22.10.2023	Kreetsand/HH	Rupnow, G.
HH	6	Schnatterenten°	26.10.2023	Außenalster/HH	Hellberg, T.
Ra	450	Pfeifenten°	16.10.2023	Hetlinger Schanzteich/PI	NABU Haseldorf
HH	1	Pfeifente°	17.10.2023	Außenalster/HH	Hellberg, T.
Ra	7.730	Krickenten°	02.10.2023	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
Ra	3.130	Krickenten°	08.10.2023	Fährmannssander Watt/PI	Sommerfeld, M., Orthmann, T.
Ra	571	Stockenten°	02.10.2023	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
Zt	1	Knäkente°	26.10.2023	KeSt Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T.
Ra	111	Löffelenten°	02.10.2023	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
Ra	112	Löffelenten°	02.10.2023	Holzhafen/HH	Mitschke, A.
Ra	1	Kolbenente°	02.10.2023	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
Ra	2	Kolbenenten°	29.10.2023	Steller See/WL	Bettke, F., Spörle, R.
Ra	16	Bergenten°	08.10.2023	Fährmannssander Watt/PI	Focks, O.
Ra	1	Bergente°	24.10.2023	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
Ra	2	Eiderenten°	08.10.2023	Fährmannssander Watt/PI	Wegst, C.
Ra	1	Eiderente°	09.10.2023	Hetlinger Schanze/PI	Focks, O.
Ra	3	Trauerenten°	01.10.2023	Altona, Fischereihafen/HH	Schmid, P.
Ra	5	Trauerenten°	08.10.2023	Mühlenberger Loch/HH	Franzkeit, M.



Federleicht und hauchzart: Alpenstrandläufer (Wedeler Marsch/PI, 26.10.2023, M. Rudolph)



... und die Silberreiher schauen zu (Wedeler Marsch/PI, 26.10.2023, M. Rudolph)

Typ	Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
Ra	12	Trauerenten°	08.10.2023	Fährmannssander Watt/PI	Focks, O.
Ra	1	Trauerente°	12.10.2023	Lühe/STD	Tacke, M., Teenck, G.
Dz	4	Mittelsäger°	08.10.2023	Ottensen/HH; dz-W	Teenck, G.
Ra	1	Mittelsäger°	08.10.2023	Fährmannssander Watt/PI	Focks, O. u.a.
Ra	1	Mittelsäger°	15.10.2023	KeSt Wedeler Marsch/PI	Jahn, A.
Ra	6	Zwergtaucher	08.10.2023	Alster Ohlsdorf/HH	Callsen, C.
HH	1	Zwergtaucher°	13.10.2023	Außenalster/HH	Jahn, A.
Dz	190	Kormorane°	16.10.2023	Ohlsdorfer Friedhof/HH; dz-S	Schätzler, M.
Ra	230	Kormorane°	30.10.2023	KKW Krümmel/RZ; elbaufwärts fl.	Wulff, H.-H.
!	2	Zwergscharben°*	02.10.2023	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V. u.a.
!	2	Zwergscharben°*	03.10.2023	KeSt Krümse/WL	Mählmann, C., Walther, E.
!	1	Zwergscharbe°*	11.10.2023	KeSt Krümse/WL	von der Heyde, L.
Dz	1	Rohrdommel°	24.10.2023	Neu Wulmstorf/WL; nachts dz.	Burnus, L.
Ra	1	Rohrdommel°	28.10.2023	Allermöhe - Landschaftskorridor/HH	Hanoldt, J.
Ra	89	Silberreiher°	23.10.2023	Hetlinger Schanzteich/PI; Schlafplatz	Fick, G.
Zt	6	Weißstörche°	08.10.2023	Himmelmoor/PI; üfl.	Falke, L.
HH	2	Fischadler°	08.10.2023	Eppendorfer Mühlenteich/HH	Völler, W.
Zt	1	Fischadler°	29.10.2023	Binnenhorster Teich/OD	Berg, J. W.
Zt	1	Wespenbussard°	12.10.2023	Holmauniederung N Holm/PI; dz-S	Dwenger, A.
!	1	Steinadler°*	15.10.2023	Wälder N Ohe/OD; dz-W	Dahlhof, T.
!	1	Steppenweihe°	01.10.2023	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V., Jahn, A.
!	1	Steppenweihe°	02.10.2023	Winsener Marsch/WL	Scholz, A.
!	1	Steppenweihe°	05.10.2023	Winsener Marsch/WL	Teenck, G., Wulff, H.-H.
!	1	Steppenweihe°	10.10.2023	Winsener Marsch/WL	Gatzow, S.
!	1	Steppenweihe°	23.10.2023	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
Ra	5	Kornweihen°	11.10.2023	Winsener Marsch/WL	Von Der Heyde, L.
HH	1	Rohrweihe°	08.10.2023	Bahrenfeld / Ottensen/HH; dz.	Bongers, S.
Zt	1	Rohrweihe°	18.10.2023	Winsener Marsch/WL	Säker, C.
Zt	1	Rohrweihe°	23.10.2023	Pinnaumündung/PI	NABU Haseldorf
Dz	18	Sperber°	23.10.2023	NSG Die Reit/HH; dz.	Bongers, S.
Dz	15	Rotmilane°	08.10.2023	Elbe vor Blankenese/HH; dz-S	Wegst, C.
Dz	21	Rotmilane°	08.10.2023	Feldmark N Wedel/PI; dz-S	Schinke, H.
HH	8	Rotmilane°	08.10.2023	Bahrenfeld / Ottensen/HH; dz-S	Bongers, S.
Dz	15	Rotmilane°	15.10.2023	Winsener Marsch/WL	Lehmann, M.
Dz	1	Schwarzmilan°	08.10.2023	Elbe vor Blankenese/HH; dz-S	Wegst, C.



Der Zwergtaucher hat einen Tropfen am Schnabel (Wedeler Marsch/PI, 14.10.2023, P. Urban)



Blässgänse rasten auf einem nassen Acker (Kirchwerder Wiesen/HH, 21.10.2023, U. Meede)

Typ	Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
Dz	1	Schwarzmilan°	08.10.2023	Schnelsen/HH; dz-S	Rust, S.
Dz	2	Schwarzmilane°	08.10.2023	Ottensen/HH; dz-SW	Teenck, G.
Dz	1	Schwarzmilan°	12.10.2023	KeSt Wedeler Marsch/PI; dz-S	Häusler, K.
Dz	1	Raufußbussard°	01.10.2023	Schnaakenmoor/HH; üfl.	Falke, L.
Dz	1	Raufußbussard°	08.10.2023	Garstedt, Langenhorn/HH; dz-SW	Poerschke, I.
Dz	1	Raufußbussard°	16.10.2023	Wohldorf, Bäckerteich/HH; dz-SW	Schulz, K.
Ra	1	Raufußbussard°	25.10.2023	KeSt Wedeler Marsch/PI	Häusler, K., Orthmann, T.
Dz	87	Mäusebussarde°	08.10.2023	Mümmelmansberg/HH; dz-S	Rastig, G.
HH	1	Merlin°	08.10.2023	Bahrenfeld / Ottensen/HH; dz.	Bongers, S.
HH	1	Merlin°	08.10.2023	Ottensen/HH; dz-SW	Teenck, G.
Zt	1	Baumfalke°	03.10.2023	Wedeler Au-Mündung/PI; dz-S	Kringel, S.
Zt	1	Baumfalke°	04.10.2023	Neu Wulmstorf/WL	Bettke, F.
Zt	1	Baumfalke°	08.10.2023	Mümmelmansberg/HH; dz-S	Rastig, G.
Dz	1.747	Kraniche°	08.10.2023	Wedeler Marsch/PI; dz-S	Focks, O.
Dz	2.000	Kraniche°	08.10.2023	Tatenberg / Allermöhe/HH; dz-SW	Reinke, J.
Dz	2.237	Kraniche°	08.10.2023	Feldmark N Wedel/PI; dz-SW	Schinke, H.
Dz	2.425	Kraniche°	08.10.2023	Krabatenmoor/HH; dz-SW	Dwenger, A., Reimann, M.
Dz	2.500	Kraniche°	08.10.2023	Rothenburgsort/HH; dz-SW	Kulik, C.
Dz	5.530	Kraniche°	08.10.2023	Mellingburger Schleife/HH; dz-SW	Schulz, K.
Dz	7.295	Kraniche°	08.10.2023	Mümmelmansberg/HH; dz-SW	Rastig, G.
Ra	600	Kraniche°	08.10.2023	Kayhuder Moor/OD	Depke, T.
Dz	1.770	Kraniche°	18.10.2023	Mellingburger Schleife/HH; dz-SW	Schulz, K.
Dz	2.500	Kraniche°	26.10.2023	NSG Die Reit/HH	Bongers, S.
Ra	250	Blässhühner°	16.10.2023	Hohendeicher See/HH	Dahlhof, T.
HH	1	Austernfischer°	03.10.2023	Außenalster/HH	Ernst, M.
Zt	17	Austernfischer°	24.10.2023	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
HH	1	Austernfischer°	27.10.2023	Schwanenwik/HH	Hellberg, T.
Ra	10	Kiebitzregenpfeifer°	03.10.2023	Fährmannssander Watt/PI	Hillbrand, M.
Ra	10	Kiebitzregenpfeifer°	18.10.2023	Fährmannssander Watt/PI	Hillbrand, M.
Ra	10	Kiebitzregenpfeifer°	26.10.2023	KeSt Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T., Rudolph, M.
Ra	300	Kiebitze°	03.10.2023	Fährmannssander Watt/PI	Hillbrand, M.
Ra	300	Kiebitze°	12.10.2023	Niedermarschachter Werder/WL	Hufgard, H.
Ra	9	Sandregenpfeifer°	24.10.2023	Hahnöfersand West/STD	Mitschke, A.
Ra	24	Große Brachvögel°	07.10.2023	Niedermarschachter Werder/WL	Hufgard, H.
Ra	23	Große Brachvögel°	23.10.2023	Vorland Altengamme/HH	Sokollek, V.



Herr und Frau Löffelente (Wedeler Marsch/PI, 03.10.2023, S. Buchwald)

Typ	Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
Ra	5	Pfuhschnepfen°	02.10.2023	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
Ra	1	Zwergschnepfe°	12.10.2023	NSG Die Reit/HH	Reufsteck, P.
Ra	1	Zwergschnepfe°	16.10.2023	Rissener Feldmark/HH	Apke, P.
Ra	2	Zwergschnepfen°	18.10.2023	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
Ra	1	Zwergschnepfe°	19.10.2023	NSG Die Reit/HH	Mercker, M.
Zt	1	Flussuferläufer°	05.10.2023	Binnenhorster Teich/OD	Berg, J. W.
Zt	2	Flussuferläufer°	08.10.2023	KeSt Wedeler Marsch/PI	Focks, O.
Zt	1	Dunkler Wasserläufer°	08.10.2023	Wedeler Marsch/PI	Draack, S. u.a.
Zt	2	Dunkle Wasserläufer°	08.10.2023	Himmelmoor/PI	Falke, L.
Zt	2	Grünschenkel°	07.10.2023	Niedermarschachter Werder/WL	Hufgard, H.
Zt	1	Grünschenkel°	08.10.2023	KeSt Krümse/WL; dz-W	Fahne, I.
Zt	2	Grünschenkel°	10.10.2023	KeSt Wedeler Marsch/PI	Bokowski, J.
Zt	1	Bruchwasserläufer°	02.10.2023	KeSt Krümse/WL; üfl.	Rust, S.
Zt	1	Kampfläufer°	26.10.2023	KeSt Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T., Rudolph, M.
Zt	1	Knutt°	18.10.2023	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
Zt	1	Zwergstrandläufer°	10.10.2023	Hetlinger Schanzteich/PI	NABU Haseldorf
Zt	1	Sichelstrandläufer°	11.10.2023	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
Ra	1.127	Alpenstrandläufer°	24.10.2023	Hahnöfersand West/STD	Mitschke, A.
Ra	1.500	Alpenstrandläufer°	29.10.2023	Wedeler Marsch/PI	Fick, G.
!	1	Trottellumme°	15.10.2023	Hamburger Yachthafen/PI	Fick, G.
Dz	1	Zwergmöwe°	08.10.2023	Elbe vor Finkenwerder/HH	Franzkeit, M.
Dz	2	Zwergmöwen°	08.10.2023	Grünendeich / Elbe/STD	Focks, O.
Dz	5	Zwergmöwen°	08.10.2023	Elbe vor Blankenese/HH	Franzkeit, M.
Dz	1	Zwergmöwe°	15.10.2023	KeSt Wedeler Marsch/PI	Jahn, A.
Ra	1.105	Lachmöwen°	24.10.2023	Holzhafen/HH; Vorsammelplatz	Mitschke, A.
Ra	1.780	Lachmöwen°	24.10.2023	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
Ra	200	Silbermöwen°	09.10.2023	Altona, Fischereihafen/HH	Rust, S.
Ra	9	Steppenmöwen	01.10.2023	Hamburger Fischmarkt/HH	Netzler, N.
Ra	5	Steppenmöwen°	11.10.2023	Altona, Fischereihafen/HH	Teenck, G.
Ra	9	Steppenmöwen	22.10.2023	Hamburger Fischmarkt/HH	Netzler, N.
Ra	9	Steppenmöwen	30.10.2023	Hamburger Fischmarkt/HH	Netzler, N.
Zt	1	Heringsmöwe°	24.10.2023	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
Dz	1	Brandseeschwalbe°	08.10.2023	Grünendeich / Elbe/STD; dz.	Focks, O.
Dz	1	Flusseeeschwalbe°	15.10.2023	Hamburger Yachthafen/PI; dz-W	Fick, G.
Dz	9.800	Ringeltauben°	08.10.2023	Mellingburger Schleife/HH; dz-S	Schulz, K.
Dz	7.800	Ringeltauben°	16.10.2023	Wohldorf, Bäckerteich/HH; dz-SW	Schulz, K.
Dz	9.447	Ringeltauben°	25.10.2023	Hamburger Yachthafen/PI; dz-S	Kringel, S.
Dz	12.046	Ringeltauben°	26.10.2023	Hamburger Yachthafen/PI; dz-S	Kringel, S.
Dz	1	Sumpfohreule°	08.10.2023	NSG Die Reit/HH; dz-SW	Reufsteck, P.



Da steht er etwas einsam: Kiebitzregenpfeifer (Wedeler Marsch/PI, 03.10.2023, S. Buchwald)

Typ	Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
HH	1	Sumpfohreule°	08.10.2023	Hohenfelde / St. Georg/HH; dz-W	Hinrichs, S.
Dz	2	Sumpfohreulen°	16.10.2023	NSG Die Reit/HH	Mercker, M.
HH	1	Sumpfohreule°	16.10.2023	St. Pauli: Schanzenviertel/HH; Meldung über den NABU von Familie Bachmann, sitzt mehrere Stunden in einem Erdbeertopf auf der Dachterasse, sitzt ganz ruhig und erholt sich. Gegen ca. 22.30 Uhr Abflug	lt. Sommerfeld, M.
Dz	1	Sumpfohreule°	26.10.2023	Niendorf/HH; dz-SW	Poerschke, I.
Dz	1	Sumpfohreule°	31.10.2023	KeSt Wedeler Marsch/PI; dz-S	Kondziella, B., Sommerfeld, M.
Zt	1	Raubwürger°	10.10.2023	Butterbargsmoor/PI	Fricke, K.
Ra	32	Kolkkraben°	04.10.2023	Winsener Marsch/WL	Krüger, S.
Zt	1	Beutelmeise°	08.10.2023	Laßrönne - Vorland/WL	Fahne, I.
Dz	518	Blaumeisen°	25.10.2023	Hamburger Yachthafen/PI; dz-S	Kringel, S.
Dz	435	Kohlmeisen°	25.10.2023	Hamburger Yachthafen/PI; dz-S	Kringel, S.
Dz	15	Heidelerchen°	23.10.2023	Wilstedt renaturierte Kiesgrube/ OD; dz-SW	Conradt, N.
Ra	150	Feldlerchen°	27.10.2023	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
Ra	220	Feldlerchen°	28.10.2023	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
Zt	1	Uferschwalbe°	07.10.2023	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
Dz	351	Rauchschwalben°	01.10.2023	Schnelsen/HH; dz-SW	Rust, Fam.
Zt	1	Rauchschwalbe°	25.10.2023	Hamburger Yachthafen/PI; dz-S	Kringel, S.
Zt	3	Mehlschwalben°	01.10.2023	Feldmark S Glasmoor/SE	Michael, W.
Zt	1	Mehlschwalbe°	02.10.2023	Himmelmoor/PI	Rust, T.
Zt	8	Mehlschwalben°	08.10.2023	Krabatenmoor/HH	Dwenger, A., Rei- mann, M.
Ra	17	Bartmeisen°	08.10.2023	Fährmannssander Watt/PI	Focks, O.
Ra	17	Bartmeisen°	23.10.2023	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
Zt	1	Fitis°	01.10.2023	Rethfurt: Alster/OD	Depke, T.
Zt	1	Rohrsänger, unbe- stimmt°	19.10.2023	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
Tf	1	Wintergoldhähnchen	15.10.2023	Kirchdorf, Scheibenanflug/HH	Rupnow, G.
Dz	1.280	Stare°	17.10.2023	Mellingburger Schleife/HH; dz- SW	Schulz, K.
Ra	1.200	Stare°	17.10.2023	Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T.
Dz	1.115	Stare°	23.10.2023	NSG Die Reit/HH; dz.	Bongers, S.
Ra	1.500	Stare°	25.10.2023	KeSt Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T.
Br	1	Wasseramsel°	11.10.2023	Aumühle, Mühlenteich/RZ	Sokollek, V.
Zt	1	Ringdrossel°	08.10.2023	Schnelsen/HH; dz-SW	Rust, S.
Dz	673	Wacholderdrosseln°	15.10.2023	Hamburger Yachthafen/PI; dz-S	Fick, G.
Dz	75	Singdrosseln°	08.10.2023	Ottensen/HH; dz-SW	Teenck, G.



Turmfalke entspannt (Wedeler Marsch/PI, 05.10.2023, J. Störmann)

Typ	Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
Dz	2.982	Rotdrosseln°	15.10.2023	Hamburger Yachthafen/PI; dz-S	Fick, G.
Zt	1	Grauschnäpper°	04.10.2023	Elbe: Geesthacht Hafen/WL; dz.	Wulff, H.-H.
Zt	1	Braunkehlchen°	08.10.2023	KeSt Krümse/WL	Berg, J. W., Dierschke, V.
!	1	Blaukehlchen, Rotsterniges°	29.10.2023	NSG Die Reit/HH; Fängling	Dinse, V.
Zt	5	Hausrotschwänze	14.10.2023	Oderhafen/HH	Rupnow, G.
Zt	1	Gartenrotschwanz°	08.10.2023	Höltigbaum/HH	Scholz, A.
Zt	1	Gartenrotschwanz°	14.10.2023	Wakendorf II/SE	Lohse, E.
Zt	1	Steinschmätzer	14.10.2023	Oderhafen/HH	Rupnow, G.
Zt	3	Steinschmätzer°	17.10.2023	Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T.
Zt	1	Steinschmätzer°	18.10.2023	Fährmannssander Watt/PI	Apke, P.
Zt	1	Baumpieper°	08.10.2023	Schnelsen/HH; dz-SW	Rust, S.
Dz	243	Wiesenpieper°	01.10.2023	Schnelsen/HH; dz-SW	Rust, Fam.
Dz	1	Rotkehlpieper°	09.10.2023	Hetlinger Schanze/PI; dz-SO	Focks, O.
Zt	1	Bergpieper°	14.10.2023	KeSt Krümse/WL	Stolt, A.
Zt	1	Schafstelze, unbestimmt°	06.10.2023	Mühlensand/HH	Loch, H.
Zt	1	Schafstelze, unbestimmt°	08.10.2023	Schnelsen/HH; dz-SW	Rust, S.
Zt	1	Wiesenschafstelze°	10.10.2023	Schnelsen/HH; dz-SW	Rust, Fam.
!	1	Trauerbachstelze°	06.10.2023	Haseldorfer Binnenelbe/PI	Volstorf, T.
Dz	1.924	Buchfinken°	03.10.2023	Wedeler Au-Mündung/PI; dz-S	Kringel, S.
Dz	1.813	Buchfinken°	15.10.2023	Hamburger Yachthafen/PI; dz-S	Fick, G.
Dz	218	Bergfinken°	23.10.2023	Wilstedt renaturierte Kiesgrube/OD; dz-SW	Conradt, N.
Dz	238	Bergfinken°	25.10.2023	Hamburger Yachthafen/PI; dz-S	Kringel, S.
Dz	23	Gimpel°	25.10.2023	Hamburger Yachthafen/PI; dz-S	Kringel, S.
Ra	30	Fichtenkreuzschnäbel°	29.10.2023	Buttermoor / Klövensteen/HH	Dwenger, A.
Ra	250	Stieglitze°	28.10.2023	Alsterniederung N Wakendorfer Moor/SE	Lohse, E.
Dz	449	Erlenzeisige°	03.10.2023	Wedeler Au-Mündung/PI; dz-S	Kringel, S.
HH	35	Berghänflinge	22.10.2023	Oderhafen/HH	Rupnow, G.
Dz	20	Birkenzeisige°	23.10.2023	Wilstedt renaturierte Kiesgrube/OD; dz-SW	Conradt, N.



Pfeifente: Alle Enten sind eigentlich wunderschön (Wedeler Marsch/PI, 03.10.2023, S. Buchwald)



Schnatterente: Alle Enten sind eigentlich wunderschön (Wedeler Marsch/PI, 03.10.2023, S. Buchwald)

Mehr als Daten und Zahlen - Was sonst noch so in den Beobachtungsmeldungen steckt

Was gab es im letzten Monat noch so vogelkundlich zu erleben? Die folgende Auflistung greift einige instruktive, spannende oder lustige Kommentare zum vogelkundlichen Geschehen auf, die im Bemerkungen-Feld des Datenportals ornitho.de dokumentiert sind. Wieder wird eine Meldung auf diese Weise lebendig und für uns Leser/innen „erlebbar“, die zusätzlichen Hintergrundinformationen lassen uns verstehen, warum sich ein Vogel in bestimmter Weise verhalten hat.

Unsere ausgewählten „Vogelgeschichten“ listen wir in chronologischer Reihenfolge auf. Der Dank dafür, dass wir dank dieser Erläuterungen ein bisschen am Geschehen teilhaben konnten, geht diesmal an *Jürgen Berg, Ekkehard Diederichs, Andreas Dwenger, Leonie Falke, Daniela Fricke, Hauke Hansen, Siegfried Heer, Axel Jahn, Ralph Jüttner, Sabine Kringel, Alexander Mitschke, Andreas Molzahn, Irene Poerschke, Hans-Jürgen Raddatz, Michael Rudolph, Sören Rust, Torben Rust, Volker Sokollek, Werner Völler, Jörg Wittenberg und Desi Wüste.*

Datum	Zahl	Art	Kommentar	Ort
01.10.2023	1	Eisvogel	frisst Großlibelle (Anax oder Aeshna spec.)	Winsener Marsch/WL
01.10.2023	1	Singdrossel	fängt ganz kurz an zu singen, kenne ich aus dem Herbst gar nicht	Rissen/HH
02.10.2023	1	Saatkrähe	ein Vogel wurde noch gefüttert	Wedel mit Geestkante/PI
02.10.2023	1	Mönchsgrasmücke	leiser Herbst-Gesang	Volksdorf/HH
05.10.2023	1	Stockente	Ich will zurück nach Helgoland...	Kuhmühlenteich/HH
08.10.2023	500	Weißwangengänse	endlich sind die ersten Weißwangengänse da!	KeSt Wedeler Marsch/PI
09.10.2023	1	Rabenkrähe	"ship assist" auf dem Halunderjet	Blankenese / Nienstedten mit Hirschpark/HH
10.10.2023	1	Buntspecht	junger Buntspecht nutzt meine Starenkästen am Wohngebäude im Wiesengrund seit ca. Ende August als Übernachtungsstätte und zimmert auch tagsüber an den Holzkästen herum	Hemdingen/PI
10.10.2023	1	Mönchsgrasmücke	bedient sich an den Früchten eines Pfaffenhütchens	Bramfeld/HH
11.10.2023	1	Elster	Vogel hat einen Zweig im Schnabel und fliegt in eine Eiche. Nestbau?	Eidelstedt/PI
11.10.2023	1	Kleiber	Kleiber saß im Vogelfutterhaus. Als sich ein Sperber blicken ließ, duckte der Kleiber sich dicht an den Boden in die Sämereien und verharrte hier in starrer Haltung fünf Minuten lang	Neuer Friedhof Niendorf/HH

Datum	Zahl	Art	Kommentar	Ort
12.10.2023	8	Ringeltauben	zwei junge Ringeltauben, die noch gefüttert wurden	Tonndorf/HH
12.10.2023	1	Uhu	Herbstbalz im Traditionsrevier, Waldkauz ruft daneben.....	Klövensteen/HH
12.10.2023	1	Schwarzspecht	viele klijöh-Rufe in der Abenddämmerung, so lockt man Uhus an.....	Sandbargsmoor/PI
14.10.2023	1	Grünspecht	hackt Fassadendämmung auf	Rissen/HH
15.10.2023	2	Rabenkrähen	diesjähriger Jungvogel mit ausgeprägten Hungerstreifen	Barmbek/HH
16.10.2023	1	Uhu	Männchen ruft, kurze Antwort auf mein akustisches Balzen	Wedel: Egenbüttelweg/HH
21.10.2023	1	Grünspecht	trinkt aus Loch in Hauswand	Othmarschen/HH
22.10.2023	2	Rabenkrähen	lassen sich bereitwillig mit Erdnüssen in der Schale aus der Hand füttern - und wissen genau, wie man an die leckeren Kerne kommt	Finkenwerder/HH
23.10.2023	2	Weißstörche	beide sehr zahm, beide mit geflochtenem Ring. Ausflug von Hagenbeck?	Eidelstedter Feldmark/HH
23.10.2023	10	Teichhühner	fressen Apfelreste	Lurup/HH
23.10.2023	1	Rotdrossel	Scheibenaufzug, tot	Altstadt mit Hafencity/HH
23.10.2023	2	Hausrotschwänze	über dem First des relativ "warmen" PV-Daches der Reithalle wieder einmal Insekten erhaschend	Wohltorf (Gut Silk)/OD
30.10.2023	1	Kiebitz	frischtot, Kopf fehlt, Brust gerupft, aber noch nicht angefressen. Ungewöhnlicher Fundort auf Friedhof	Altonaer Friedhof/HH
30.10.2023	1	Rotkehlchen	im Lichtkegel einer Straßenlaterne auf Fahrbahn (teilweise mit Laub bedeckt) Nahrung suchend	Volksdorf / Buchenkamp/HH
31.10.2023	4	Gimpel	Deutliche Abnahme zu Vorjahren, offenbar krankheitsbedingte Auslese (einige Vögel mit heftigen Deformationen an Füßen und Augen sind inzwischen offenbar gestorben, ein solches Männchen kam aber immerhin ca. 1 Jahr!); Dauerfutterplatz	Barmbek-Süd/HH

Aktuelle Literatur

Wir lasen in **BTONews**

Nr. 346 (Frühjahr 2023)

Ornithological Masterclass Nr. 27: Mikrobiome bei Vögeln (gekürzt)

(Xavier Harrison, Seiten 20-24)

Jeder Vogel und überhaupt jedes Tier auf Erden [einschließlich des Menschen!] beherbergt Milliarden von winzigen Organismen auf und in seinem Körper. Was machen diese dort, welche Funktion haben sie, und warum ist es wichtig, diese zu verstehen? Tiere leben in enger Verbindung mit komplexen Mikrobengesellschaften, die ihr Wachstum, ihre Entwicklung, Ernährung und Immunität steuern. Ein typischer Vogel beherbergt zehntausende Arten von Bakterien alleine in seinem Verdauungstrakt, die zusammen Milliarden einzelner Zellen umfassen. Wir sind zunehmend fasziniert von der Rolle, die diese parasitären, aber nicht Krankheiten übertragenden Mikroben im Leben der Tiere spielen und wie wir etwa ihre Fähigkeiten einspannen könnten, um unsere und der Tiere Gesundheit zu verbessern. Bis heute stammt das meiste, was wir über sie wissen, von Untersuchungen an Menschen und in Gefangenschaft gehaltenen Tieren, aber die riesige Vielfalt an Lebensgeschichten von wildlebenden Vögeln wirft fesselnde Fragen darüber auf, wie und wo Mikrobengesellschaften und Wechselbeziehungen mit diesen die Gesundheit und Fitness von Wildvögeln bestimmen.

Was ist überhaupt ein Mikrobiom? Eine einzelne mikrobiale Gemeinschaft wird als Mi-

krobiota bezeichnet. Die Zusammensetzung einer jeden Mikrobiota ist spezifisch für bestimmte Körperpartien oder -organe, bei einem Tier etwa auf der Haut, im Atmungssystem und im Verdauungstrakt. Der Begriff Mikrobiom umfasst nicht nur die Zusammensetzung dieser für die jeweiligen Organe spezifischen Mikrobiota, sondern auch die Umweltbedingungen in diesen Teilen des Körpers, wie etwa die Temperatur und den Säurewert (pH) sowie die enorm komplexe Palette von Stoffwechsel-Zwischenprodukten und Proteinen, die von Mikroben und Wirt erzeugt werden. Die von Mikroben stammenden Stoffwechsel-Zwischenprodukte können direkt auf den Wirt einwirken und dessen Gesundheit, Wachstum und Entwicklung gestalten. Die Erforschung von Mikrobiomen von Tieren hat sich bis heute meist auf Bakterien konzentriert, aber der Begriff Mikrobiom umfasst eine vielfältige Reihe von Mikroben wie Bakterien, Pilze und Viren.

Mikrobiome sind höchst variabel und reagieren schnell auf Umweltveränderungen. Wie zu erwarten, bestimmt die Ernährung stark, welche Mikroben im Verdauungstrakt von Vögeln wachsen und gedeihen. So haben entfernt verwandte Arten von Insektenfressern oft eher die gleichen oder ähnliche Mikroben in ihren

Darm-Mikrobiomen als enger verwandte, aber auf unterschiedliche Nahrung spezialisierte Arten. Darm-Mikrobiome von Nestlingen oder Jungen sind oft stark verschieden von denen erwachsener Vögel, wobei sich der Wechsel allmählich im Laufe der Entwicklung vollzieht. Eine Schädigung des Darm-Mikrobioms im frühen Lebensalter kann sich negativ auf die Gesundheit des Wirtsvogels auswirken, indem Darmmikroben das Immunsystem beeinflussen, oder sich Mikroben vermehren, die Entzündungen der Eingeweide hervorrufen.

Wie bekommt ein Nestling nun zunächst einmal seine Verdauungsbiome? Mikroben können durch vertikale (durch die Eltern) oder horizontale (aus der Umwelt) Übertragung erworben werden. Bei Vögeln wird angenommen, dass vertikale Übertragung durch „Impfung“ des Eigelbs vor dem Schlüpfen geschieht. Bei Seevögeln, die ihre Jungen durch Hervorwürgen der Beute füttern, werden dadurch zusätzlich Mikroben weitergegeben. Bedeutsam ist, dass hierbei gleichzeitig vertikale und horizontale Übertragung erfolgt, nämlich von den Eltern und in oder auf der Nahrung. Vertikale Transmission von den Eltern auf die Jungen ist wichtig, da gesunde Eltern gesunde Mikrobiome weitergeben – als Vorteil für die Entwicklung des Nachwuchses. Selbst bei Sperlingsvögeln, die Nahrung nicht durch Hervorwürgen weitergeben, kann durch Menge und Vielfalt an Beute ein Darm-Mikrobiom im frühen Lebensalter der Jungen entstehen, das sich noch günstig im Erwachsenenalter auswirkt. Unter erwachsenen Vögeln erfolgt ein horizontaler Austausch von gutartigen Mikroben von Schnabel zu Schnabel und durch soziale Kontakte, wodurch allerdings auch Krankheiten wie Trichomoniasis verbreitet werden können.

Die Mechanismen zu verstehen, durch die Mikroben die Gesundheit ihrer Wirtsvögel erhalten, ist herausfordernd und steht im Mittelpunkt vieler Mikrobiom-Studien an wildlebenden Vögeln. Wirtstiere leisten mehr als nur ihre Mikrobiome zu beherbergen - sie stehen in ständiger Wechselwirkung mit ihrer physischen und sozialen Umwelt. Es ist wichtig zu erkennen, wie das soziale Netz der Wirtsvögel die Stabilität der Mikrobiome und den sozialen Austausch zwischen Wirtstieren und Mikroben bewirkt. Zum Beispiel haben sozialere Individuen mehr Gelegenheit zu Kontakten mit anderen Individuen und empfangen dabei Mikroben durch horizontale Übertragung. Die „Persönlichkeit“ von Tieren könnte auch eine Schlüsselrolle spielen, da mutigere und neugierigere Individuen mit neuen Mikroben in neuer Umgebung in Kontakt kommen und dann diese neuen Mikroben innerhalb ihrer eigenen geschlossenen Kreise verbreiten. In langfristigen Untersuchungen, wie die an den *Kohlmeisen* von Wytham Woods oder an *Ringelgänsen*, lassen sich genaue Daten über die Bewegungen der Vögel, ihr soziales Wesen und ihre „Persönlichkeit“ wie auch Proben aus ihren Mikrobiomen sammeln, daher wären sie ideal zur Lösung dieser Fragen geeignet.

Mikrobiome sind höchst wichtig bei der Ausbildung der Immunreaktion ihres Wirtes, wobei diese auf zweierlei Weise erfolgt: Mikroben können eine pathogene Infektion direkt unterbinden, indem sie entweder Zwischenprodukte des Stoffwechsels erzeugen, die die Krankheitserreger vernichten, oder indem sie die Erreger physisch dadurch am Eindringen hindern, dass die selber den betreffenden Raum ausfüllen. Ein alternativer Schutzmechanismus, mit dem das Mikrobiom seinen Wirt schützt, wirkt

indirekt, indem es dessen Immunsystem stimuliert. Bei Vögeln zum Beispiel können Teile des Darm-Bioms die Bildung von Antikörpern stimulieren, die gegen Malariainfektion schützen.

Das meiste, das wir über die Immunität von Vögeln durch Mikrobiome wissen, geht auf Untersuchungen mit Hausgeflügel zurück, die ergaben, dass ein gesundes Darm-Biom wichtig für den Widerstand gegen Vogelgrippe ist. Verkompliziert wird das Verstehen dieser Wechselbeziehungen dadurch, dass eine In-

fektion auch gesunde Mikrobiome schädigen kann und damit den Eindruck erweckt, Unterschiede der Mikrobiome hätten das Ergebnis der Infektion beeinflusst. So hat etwa eine Infektion der Atemwege mit Vogelgrippe bei *Singschwänen* gezeigt, dass auch deren Darm-Mikrobiom geschädigt war. Daher ist ein Hauptziel der Erforschung von Krankheiten bei Wildtieren, festzustellen, wieviel der Reaktion auf Krankheitserreger auf Mikrobiome und wieviel auf die Immunität des Wirtsvogels zurückgeht. [wird fortgesetzt!]

Auswahl und Übersetzung: ROLF DÖRNBACH



Mäusejäger Rabenkrähe (Neugrabener Wiesen/HH, 21.10.2023, E. Roshankar)



Krickenten-Siesta (Holzhafen/HH, 02.10.2023, A. Mitschke)



Flugeleganz beim Mäusebussard (Winsener Marsch/WL, 18.10.2023, T. Stegmann)



Was für kleine Schönheiten: Krickenten (Wedeler Marsch/PI, 26.10.2023, M. Rudolph)

Sie erhalten die „Mitteilungen des Arbeitskreises Vogelschutzwarte Hamburg“ noch nicht automatisch monatlich als pdf-Datei? Dafür genügt eine kurze E-Mail an info@ornithologie-hamburg.de.

Wenn Sie die regelmäßige Herausgabe dieser „Mitteilungen“ und die vogelkundlichen Projekte unseres Arbeitskreises unterstützen möchten, bitten wir Sie um einen Beitritt zu unserem Förderverein (vgl. Antrag nächste Seite)

Für den Arbeitskreis

S. Baumung *Krebs* *Mitschke*

Sven Baumung, Hüllenkamp 29, 22149 Hamburg, 0 40 / 672 19 27

Sven.Baumung@ornithologie-hamburg.de

Bianca Krebs, 0 40 / 4 28 40-33 79 (montags bis donnerstags)

Bianca.Krebs@bukea.hamburg.de

Alexander Mitschke, Hergartweg 11, 22559 Hamburg, 040 / 81 95 63 04

Alexander.Mitschke@ornithologie-hamburg.de

www.ornithologie-hamburg.de

Beitrittserklärung zum „Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.“

Ich möchte dem „Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.“ beitreten, und zwar mit folgendem Jahresbeitrag als

Fördermitglied (50 €)

Ich werde Mitglied auf Lebenszeit (20facher Jahresbeitrag)

Mitglied (25 €)

Schüler/Student (13 €)

Den Mitgliedsbeitrag überweise ich auf das Konto bei der Hamburger Sparkasse:

IBAN DE84 2005 0550 1240 1215 98

BIC HASPDEHHXXX

Außerdem spende ich jährlich/ einmalig €, die ich ebenfalls auf das o. a. Konto überweise.

Name, Vorname :Geburtstag:

Straße:Beruf:.....

PLZ, Ort:

Ich wünsche die Zusendung der Mitteilungen des Arbeitskreises an der Staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg an folgende Email-Adresse:

.....

(Datum)

(Unterschrift)

Diese Beitrittserklärung können Sie senden

per Post an:

oder

per Mail an:

FTN

mrtborn@googlemail.com

c/o Martina Born

Wartenau 17

22089 Hamburg

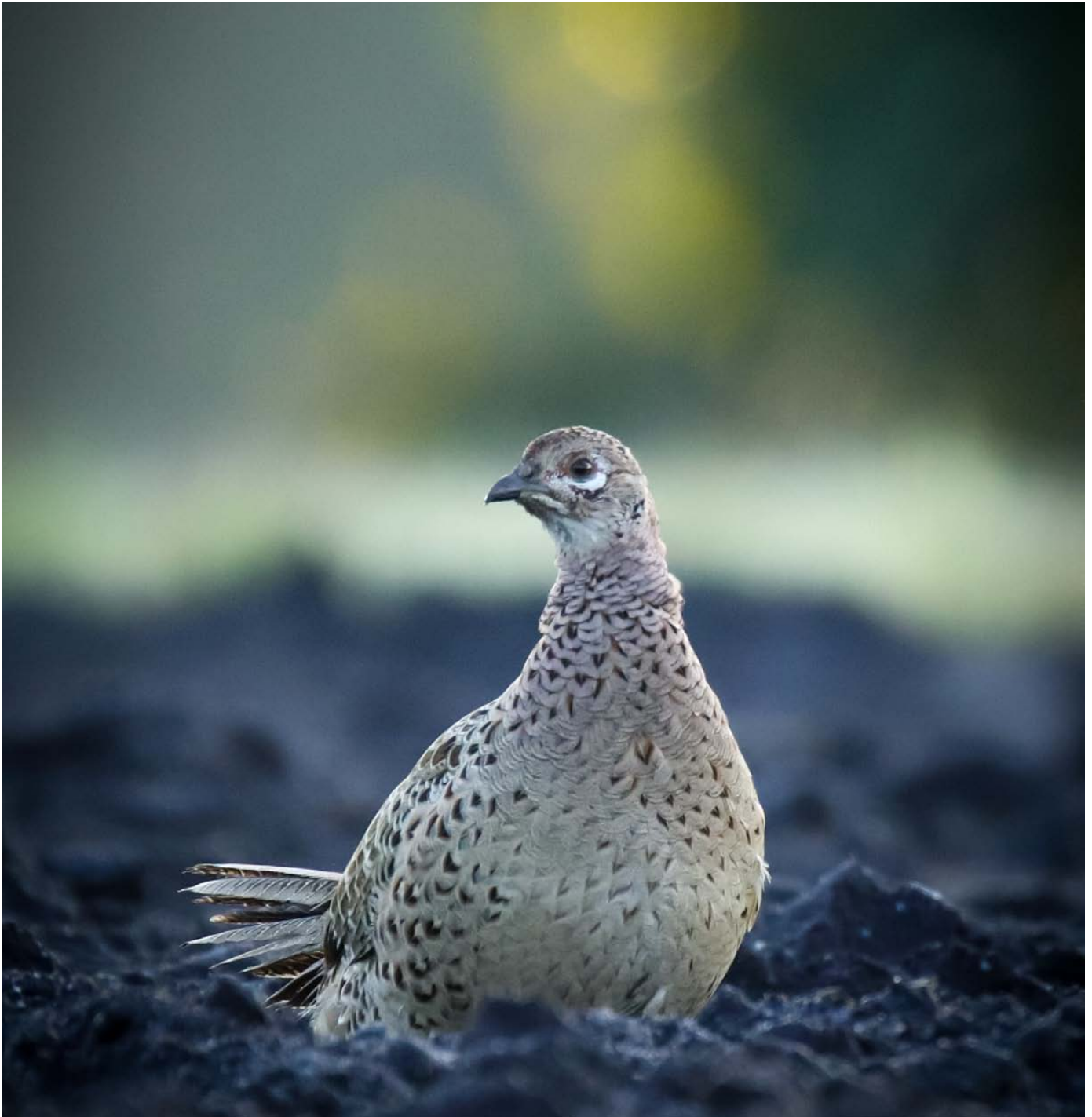
Kontakt für telefonische Nachfragen: Martina Born, Tel. 0176/ 520 290 77

Adresse:
Siehe oben

Bankverbindung:
Hamburger Sparkasse
IBAN DE84 2005 0550 1240 1215 98
BIC HASPDEHHXXX

1. Vorsitzender
Stellv. Vorsitzender
Schriftführerin
Schatzmeister

Alexander Mitschke
Sven Baumung
Martina Born
Ekkehard Diederichs



Jagdfasan, geheimnisvoll beleuchtet (Neugrabener Wiesen/HH, 21.10.2023, E. Roshankar)

Sie erhalten unsere „Mitteilungen des Arbeitskreis Vogelschutz warte Hamburg“ per E-Mail oder per Post zugesandt, weil Sie sich für Informationen aus dem Arbeitskreis interessieren und daher dem Bezug unserer Mitteilungen zugestimmt haben. Für diesen Zweck, den Versand unserer Mitteilungen, haben wir Ihre E-Mail Adresse und Ihren Namen (Versand per E-Mail) oder Ihre Anschrift und Ihren Namen (Versand per Post) gespeichert. Diese Daten werden auch nur für diesen Zweck, den Versand unserer Mitteilungen, gespeichert und verwendet. Dritten werden Ihre Daten nur insoweit zugänglich gemacht, wie für den Versand unserer Mitteilungen unabdingbar notwendig. Sie können dem Bezug der Mitteilungen und damit der Einwilligung zur Speicherung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit widersprechen. In diesem Fall werden Ihre personenbezogenen Daten unwiderruflich gelöscht und der Versand unserer Mitteilungen an Sie eingestellt. Möchten Sie den Bezug der Mitteilungen beenden, können Sie uns wie folgt erreichen:

- Per E-Mail: info@ornithologie-hamburg.de
- Per Post: FHH – BUKEA, Amt für Natur- und Ressourcenschutz, Abteilung Naturschutz – Staatliche Vogelschutz-warte, Bianca Krebs, Neuenfelder Straße 19, D - 21109 Hamburg